

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz**

NR. 2021/03

Sitzungstermin **Mittwoch, 12.05.2021, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Stadthalle
Kölner Straße 167
53840 Troisdorf**

Um die weitere Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen und zum Schutz aller Beteiligten werden alle Ausschussmitglieder und Zuschauer darauf hingewiesen, dass in zeitlicher Nähe vor der Ausschuss-Sitzung in Troisdorf an verschiedenen Stellen Corona-Schnelltests durchgeführt werden können; u. a. ist ein kostenloser Schnelltest zum Beispiel im Testzentrum Mülheimer Straße 17-21 (neben der ARAL-Tankstelle) möglich. Ein entsprechender Termin kann über

<https://www.buerger-schnelltest.de>

gebucht werden.

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil		Seite
1	Genehmigung der Niederschrift	2021/0593	5
2	Bestellung der stellvertretenden Schriftführung	2021/0592	7
3	Jahresbericht Portal Wahner Heide	2021/0611	9
4	Troisdorf-Sprich, Franz-Bergen-Straße Endausbau mit Grünflächen	2021/0622	15
5	Sanierung Elly-Heuss-Knapp-Platz	2021/0572	25

6	Begrünung der Pflanzbeete in der Moselstr. und Wim-Nöbel-Str. zwischen Am Bergeracker und Sportplatz	2021/0568	29
7	Grünflächen Helene-Weber-Straße und Ecke Dorfstraße/Zum Siegblick hier: Antrag der SPD Fraktion Troisdorf vom 11. März 2021	2021/0483	31
8	Clean up Day Antrag der CDU Fraktion vom 08. März 2021	2021/0494	35
9	Austausch zerstörter oder entwendeter Informationstafeln in der Wahner Heide hier: Antrag der Fraktion Die Grünen Troisdorf vom 24. März 2021	2021/0508	39
10	Entwicklungskonzept zur Gestaltung der Freizeitanlage am Rotter See hier: Antrag der CDU Fraktion Troisdorf vom 13. April 2021	2021/0595	43
11	Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises zur Begleitung des Entwicklungskonzeptes Rotter See hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 13. April 2021	2021/0582	47
12	Neue (Straßen-/Stadt-) Bäume braucht die Stadt hier: Antrag DIE FRAKTION vom 02. Januar 2021	2021/1095/1	49
13	Areal hinter dem Steinwerk am Ortsausgang Spich hier: Anfrage der Fraktion Die Linke Troisdorf vom 21. April 2021	2021/0619	59
14	Anfragen (öffentlich) <i>keine</i>		61
15	Mitteilungen (öffentlich)		63
15.1	Kostenevaluation für die Schaffung eines „Grünen Zimmers“ in Troisdorf Hier: Verwaltungsauftrag aus der Sitzung am 10.03.2021	2021/0591	65

II. Nichtöffentlicher Teil

16 Anfragen (nichtöffentlich)

keine

17 Mitteilungen (nichtöffentlich)

keine

Thomas Möws
Vorsitzende/r

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II UKA SF

Datum: 15.04.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0593

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Genehmigung der Niederschrift

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 10.03.2021.

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz genehmigt gem. § 25 in Verbindung mit den §§ 28 und 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf die Niederschrift seiner Sitzung vom 10.03.2021.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II UKA SF

Datum: 15.04.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0592

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Bestellung der stellvertretenden Schriftführung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz bestellt

Frau Christina Hoffmann

zur stellvertretenden Schriftführerin seiner Sitzungen

Sachdarstellung:

Gemäß §29 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf vom 07.10.1999 werden die Schriftführenden für die Ausschusssitzungen auf Vorschlag des Bürgermeisters von den Ausschüssen bestellt.

....

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II 60 Ut

Datum: 21.04.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0611

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Jahresbericht Portal Wahner Heide

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht des Wahner Heide Portals Burg Wissem zustimmend zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Der Jahresbericht wird in der Sitzung vorgestellt.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Jahresbericht 2020 Wahner Heide Portal Burg Wissem

1. Besucherzahlen:

- Allgemeine Besucherzahlen im Portal Burg Wissem:

Vom 16.03. bis 04.05.2020 und vom 02.11. bis 31.12.2020 musste das Portal aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen werden. Vom 16.03. bis 30.06. und vom 01.11. bis zum 31.12.2020 konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Für Exkursionen galt vom 01.07. bis zum 30.10.2020 eine Höchstteilnehmerzahl von 10 Personen, bei Teilnahme von Familien bis 15 Personen. Für Veranstaltungen im Raum Wahner Heide galt eine Höchstteilnehmerzahl von 6 Personen + Referent/in.

Monat	Besucher 2019	Besucher 2020
Januar	903	1204
Februar	945	866
März	998	426
April	1103	0
Mai	1220*	294
Juni	993	487
Juli	808	565
August	1686	630
September	1037	738
Oktober	1478	563
November	1123	49
Dezember	928	0
Gesamt	13222	5822

- Besucherzahlen bei eigenen Veranstaltungen des Portals

Von 36 geplanten eigenen Veranstaltungen konnten Pandemie bedingt nur 17 durchgeführt werden. Bei 7 Veranstaltungen mit Anmeldepflicht wurden 57 Besucher*innen gezählt, 9 wurden als offene Angebote durchgeführt und eine Veranstaltung (Weihnachtsmannsuche) wurde den angemeldeten Familien digital angeboten.

- Veranstaltungen der Partner in der Südheide bzw. mit Start in Burg Wissem/in Troisdorf:

Auch die durch Partner-Organisationen geplanten Veranstaltungen konnten nicht alle realisiert werden, konkrete Zahlen wurden nicht mitgeteilt.

- Veranstaltungen der Partner in Burg Wissem:

- VHS Troisdorf-Niederkassel: Bildungsurlaub nach WBG im Raum Wahner Heide, 13.-17.01.2020: *10 Teilnehmer*
- VHS Troisdorf-Niederkassel: Bildungsurlaub nach WBG im Raum Wahner Heide, 21.-25.01.2020: *13 Teilnehmer*
- Weitere Veranstaltungen mussten entfallen bzw. konnten nicht in Burg Wissem stattfinden.

- Sonstige Nutzungen im Raum Wahner Heide:

- 1 Mitgliederversammlung Partnervereine, *20 Teilnehmer*
- 4 Vermietungen an externe Firmen/Organisationen
- Weitere Termine mussten entfallen.

2. Themen

- Sonderausstellungen im Raum Wahner Heide

- „Moritz Kellerhoven - Ein Altenrather am bayerischen Königshof“

Die Ausstellung konnte wegen der Corona-Pandemie nur mit Drucken bestückt werden, eine Ausleihe von Originalen war nicht möglich. Die geplante Ausstellungseröffnung am 31.05.2020 konnte ebenfalls nicht stattfinden, die Öffentlichkeit wurde nur über die Presse informiert. Da auch der Ausstellungsraum nur für maximal 6 Personen freigegeben war, wurde die Ausstellungsdauer bis zum 31.10.2020 verlängert.

- „Eine Reise durch die Zeit“: Nachdem für den Herbst und Winter die zweite Welle der Pandemie vorausgesehen war, wurde die Ausstellung komplett abgesagt.

- Pflege Dauerausstellung:

Die Dauerausstellung wurde im November 2020 instandgesetzt und defekte Module durch die Firma BlueLemon aus Rösrath repariert. Gemeinsam mit dem Ausstellungsbauer Impuls Design wurde zudem ein erster Austausch über die Neugestaltung der Dauerausstellung vorgenommen, die für die Jahre 2021 und 2022 geplant ist. Die Realisierung erfolgt abhängig von der Haushaltssituation.

- Schulprogramm

Die 2018 begonnen Überarbeitung des Schulprogramms nach Standards einer Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde intern fortgeführt. Das Leitbild und das pädagogische Konzept wurden erarbeitet. Ein Antrag an die NUA bzgl. der Aufnahme des Qualifizierungsprozesses wurde bislang nicht beantwortet.

Am 18.01.2020 wurde ein Sonderprogramm für die OGS Mondorf rund um den Rotter See gestaltet. Am 03./04.02.2020 wurde durch Silke Junick, Dozentin des Portals, eine zweitägige Fortbildung für Erzieherinnen der KiTa Regenbogen in Hennef durchgeführt.

Das „normale“ Schulprogramm konnte wegen der Corona-Pandemie nicht umgesetzt werden, auch der Waldtag für Troisdorfer Schulen am 01.09.2020 musste entfallen.

- Fortbildung Kultur- und Landschaftsführer

Weil die Nachfrage im Jahr 2019 über den zur Verfügung stehenden Teilnehmerplätzen lag, sollte die Fortbildung im Juni 2020 erneut angeboten werden. Aufgrund der Corona-Pandemie entfiel das Angebot.

- Überarbeitung Geschichtswege und neue Angebote für Senioren

Vier Teilnehmer der Fortbildung 2019 haben im Jahr 2020 mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz für das Portal begonnen. Die Überarbeitung des Spicher Geschichtsweges und die Entwicklung von neuen Angeboten wurden als erste Aufgaben in Angriff genommen. Leider wurden auch hier die geplanten regelmäßigen Treffen und die Zusammenarbeit durch die Pandemie zu nichtegemacht. Immerhin ist es gelungen, am 23.08.2020 eine erste Seniorenwanderung anzubieten, die sehr gut besucht war. Wegen des enormen Besucherandrangs in der Wahner Heide waren die Rahmenbedingungen jedoch äußerst schwierig. Das Angebot soll im kommenden Jahr ausgebaut werden und die Termine grundsätzlich nicht am Wochenende liegen.

30.11.2020 Beate von Berg

- Eltern-Kind-Angebote: Gemäß dem Motto der Stadt Troisdorf „Eine Familienan gelegenheit“ wird jedes Jahr ein Schwerpunkt auf die Durchführung von Angebo ten für Eltern und Kinder gelegt. Die Kooperation mit dem Verein Kinderkultur welt wurde 2020 wieder aufgegriffen und dessen Angebot mit ins Programm ge nommen. Dennoch mussten die meisten Angebote Corona-bedingt ausfallen.

Das Portal hat sich an der Aktion „Museumstüte“ der Museen Burg Wissem be teiligt. Die Museumstüte enthält einige Kreativ- und Spielangebote als Ersatz für die Kinder-Mitmachstationen im Portal und in den Museen, die aus Hygienegrün den abgebaut werden mussten.

Weil viele Familien nicht in Urlaub fahren konnten, wurde eigens ein neues Feri enprogramm für die Sommerferien aufgelegt, das gut angenommen wurde. Donnerstags fand auf der Wiese hinter der Burg ein offenes Bastelangebot statt, an den Wochenenden kamen Exkursionen und Workshops aus dem Bildungspro gram des Portals hinzu.

Um die Rallyes durch den Hirschpark und den Waldpark auch bei geschlossenem Portal anbieten zu können, wurden beide als digitale „Biparcours“ gestaltet. Die Biparcours-App wird außerschulischen Bildungsanbietern durch Bildungspartner NRW kostenfrei zur Verfügung gestellt.

- Besucherlenkung und Beratung

Die drastische Reduzierung der Freizeitmöglichkeiten hat im Pandemie-Jahr zu einem enormen Besucherdruck auf das Naturschutzgebiet Wahner Heide ge führt. Um dem sehr hohen Bedarf nach Besucherinformation und Unterstützung trotz der mehrmonatigen Schließungen des Portals gerecht zu werden, wurde im Eingang zum Neubau der Burg Wissem ein Infoständer mit frei verfügbaren Wan derkarten und Informationen aufgestellt und immer wieder neu bestückt. Die Nachfrage war sehr hoch.

Als das Portal und die Museen im Mai wieder öffnen durften, erfolgte die Besu cherlenkung im Gebäude nach einem genauen Hygienekonzept mit vorgegeben en Wegen, Abstandsmarkierungen und der Ausweisung von Höchst-Besucher Zahlen für alle Ausstellungsräume. Zur Bedienung der Ausstellungstationen wur den Einmal-Handschuhe und Desinfektionsmittel angeschafft.

- Kooperationen 2020

Da nur ein Bruchteil der geplanten Veranstaltungen umgesetzt werden konnten, blieben auch viele der zum Teil langjährigen Kooperationen inaktiv. Erfolgte Ko operationen:

- NABU Rhein Sieg und NABU Köln
- Heimat- und Geschichtsverein Troisdorf

- Bündnis Heideterrasse/BUND
 - Bundesforstbetrieb Rhein Weser
 - Bundeswehr
 - Umweltbüro Stadt Troisdorf
 - Klimaschutzmanagement Stadt Troisdorf
 - Eifelverein Siegtal
 - Volkshochschule Troisdorf-Niederkassel
 - Kinderkulturwelt
-
- Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

Für das Jahr 2020 wurde erneut ein 30-Seiten umfassendes Veranstaltungsprogramm herausgegeben. Das Veranstaltungsprogramm ist in allen vier Portalen, den Büchereien, im Rathaus und online verfügbar.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Portals wurde vor allem von den immer wieder zu aktualisierenden Meldungen über Corona-bedingte Maßnahmen wie Schließungen und Veranstaltungsabsagen dominiert. Im Herbst wurde mit der Überarbeitung der Portal-Homepage begonnen. Hierzu wurde ein Konzept mit dem Dienstleister J. Siebert erarbeitet, das eine Anpassung aller Text- und Bildinhalte an **veränderte Nutzungsansprüche** und ein **wesentlich umfangreicheres Informationsangebot** vorsieht. (Nachtrag 13.04.2021. **Die Überarbeitung der Homepage ist abgeschlossen und die neue Seite veröffentlicht**).

Der Wahner Heide Kalender für das Jahr 2021 wurde erneut in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Stefan Pütz-Cordes im Format DIN A 3 quer herausgegeben. Wegen des zweiten Lockdowns konnte er nicht in Burg Wissem verkauft werden. Die Pressestelle der Stadt Troisdorf hat freundlicherweise den Verkauf per Versand übernommen.

- Shop

- Umsatz 4.649,79 Euro
- Davon Verkauf Waren und Teilnehmergebühren: 1973,79 Euro, zzgl. 2376 Euro Verkauf und Versand Wahner Heide Kalender durch die Pressestelle
- Davon Vermietung Raum Wahner Heide: 300,00 Euro

Verkauft wurden 200 Wander- und Radfahrkarten, 40 Bücher, 48 Kleinartikel und Spielsachen sowie 200 Wahner Heide Kalender 2021. Die Abgabe von weiteren ca. 300 NABU-Wanderkarten gegen eine freiwillige Schutzgebühr von 0,50 Euro erbrachte eine Spende von 158,18 Euro an den NABU Rhein-Sieg.

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/66.1-Ze

Datum: 12.05.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0622

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Troisdorf-Sprich, Franz-Bergen-Straße Endausbau mit Grünflächen

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz stimmt der vorgestellten Ausbauplanung im Hinblick auf die geplanten Grünflächen zu.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021/22
Sachkonto/Investitionsnummer: 0910150/1201-085
Kostenstelle/Kostenträger: 6610/12010101
Gesamtansatz: 290.000,00 €
Verbraucht: 4.787,99 €
Noch verfügbar: 285.212,01 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 208.800,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Es handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme nach Baugesetzbuch (BauGB). Es ist mit Einnahmen von 208.800,00 € zu rechnen.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss des Haushaltsplans ist der Ausbau der Franz-Bergen-Straße in Troisdorf – Spich in das Straßenbauprogramm 2021/2022 aufgenommen worden.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat am 05.03.2020 über das Planungskonzept beraten. Anfang Oktober wurden die Eigentümer der anliegenden Grundstücke schriftlich zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Weitere Interessenten wurden über Presseveröffentlichungen auf den Termin hingewiesen.

Die Informationsveranstaltung fand am 08.10.2020 um 18:00 Uhr im Saal A des Rathauses in Troisdorf -Mitte statt.

Inhaltliche Angaben zum Planungskonzept, das den Anliegern vorgestellt wurde, und das Ergebnis der Diskussion sind der als Anlage beigefügten Niederschrift der Informationsveranstaltung zu entnehmen.

hervorzuhebender Vorschlag der Anlieger	Stellungnahme der Verwaltung
Die Anlieger sprechen sich mehrheitlich für eine Optimierung, also Erhöhung, der Zahl der Stellplätze aus.	Die in der Informationsveranstaltung vorgestellte Entwurfsplanung lässt an mehreren Stellen die Möglichkeit, die Anzahl der Stellplätze zu erhöhen. Die Verwaltung wird den Ausbauplan dazu anpassen.

Pläne im Maßstab 1:250 wurden im Sitzungssaal ausgehängt.

In der Planung sind zwei Grünflächen vorgesehen. Die erste Grünfläche ist am Anfang im Zufahrtbereich der Straße vorgesehen, um die einfahrenden Kfz auszubremsen. Die zweite Grünfläche soll vor der Wendeanlage im Bereich der Längsparkstände angeordnet werden, um die optisch abzutrennen. Leider sind wegen Versorgungsleitungen als auch der enormen Anfrage von Stellplätzen nicht mehr Grünflächen in der öffentlichen Fläche möglich. Kleinere Modifizierungen sind in der nächsten Planungsphase möglich.

Die Verwaltung empfiehlt die Ausführung im Hinblick auf die Grünflächen im Zuge des erstmaligen Ausbaus zu beschließen.

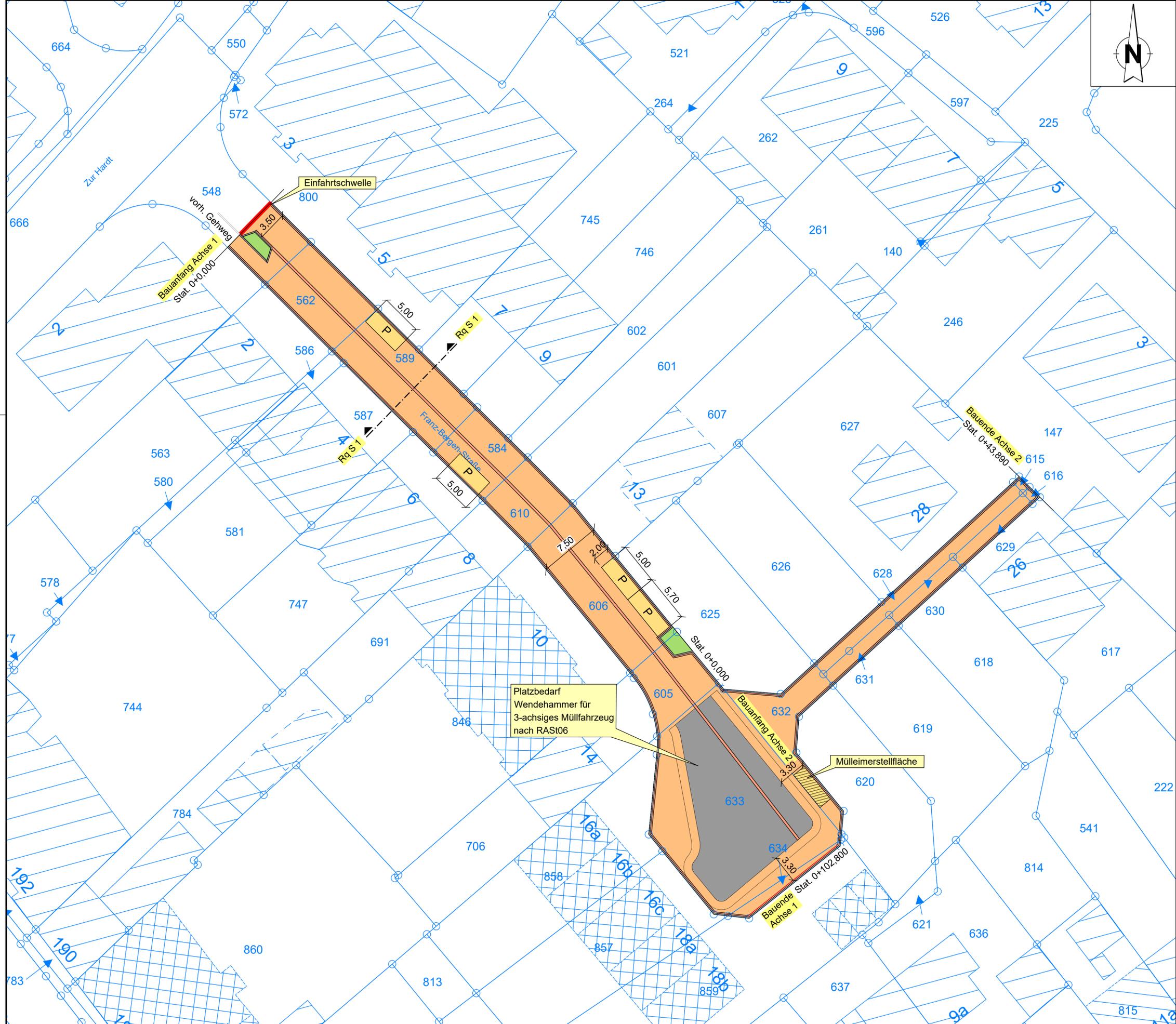
Die Straßenbauarbeiten in der Franz-Bergen-Straße sollen erst dann beginnen, wenn die Arbeiten an den sich derzeit im Bau befindenden privaten Hochbaumaßnahmen fertiggestellt sind.

Der Beginn der Baumaßnahme ist derzeit im Herbst 2021 angesetzt und dürfte dann bis Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

Nach §5 Abs. 3 b) entscheidet der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz über Grünflächen im Straßenraum. Vor abschließender Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Mobilität und Bauwesen wird die Planung daher dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz vorgelegt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer



Legende:

Bestand

-  61 Gebäude
-  422 Grundstücksnr.
-  Grundstücksgrenze

Planung

-  Asphalt
-  Pflaster grau
-  Rundbord
-  Entwässerungsrinne
-  Pflaster anthrazit
-  Grünfläche

Lageplan Variante 1 Lp S 1.1

Vorplanung

Datum	Änderung	geändert	geprüft	Index

Bauherr Stadt Troisdorf
 Kölner Str. 176 53840 Troisdorf  **STADT TROISDORF**
Eine Familien-Angelegenheit

Projekt Endausbau Franz-Bergen-Straße

Darstellung Lageplan Variante 1

Planer  **BRENDEBACH INGENIEURE**
Brendebach Ingenieure GmbH
 Ingenieure im Bauwesen
 Sachverständige Ingenieure VBLVSVLDWA
 Büro Witten: Bin Trautopf, Bin Witten, Bin Witten, Bin Witten
 Friesenstraße 15, Kriemhildstraße 43, Grottenstraße 32, Bismarckstraße 13
 51537 Witten, 53845 Troisdorf, 53173 Siegen, 56115 Bad Neuenahr
 Tel: +49 2162 1007-0, Fax: +49 2162 1007-20, Tel: +49 271 313667-0, Fax: +49 2622 265007-0
 Tel: +49 2162 1007-80, Fax: +49 2241 25236-20, Fax: +49 271 313667-20, Fax: +49 2622 265007-0

Maßstab 1 : 250 **Auftrag Nr.**
07/5034

Blattgröße 780 x 500 **Plan** Index

gezeichnet A. Pöttgen **Datum**
geprüft M. Koschinski **Februar 2020** **Lp S 1.1 -**

Entwurfsverfasser: **Bauherr:**
 Troisdorf, im Februar 2020 Troisdorf, im Februar 2020

Alle Maße und Höhenangaben sind an Ort und Stelle verantwortlich zu überprüfen. Bei Abweichungen ist die örtliche Bauleitung zu informieren. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung vor Bauausführung mitzuteilen; bei Nichtbeachtung haftet der Bauausführende. Änderungen nach Örtlichkeit vorbehalten. Weitere Bauhinweise entsprechend Leistungsverzeichnis.

Niederschrift

über die Informationsveranstaltung vom 08.10.2020 im Sitzungssaal A des Rathauses (Erdgeschoss) zum Endausbau der „Franz-Bergen-Straße“ in Troisdorf Spich.

Die Entwurfsplanung zum Ausbau der Franz-Bergen-Straße wurde vor Beginn der Veranstaltung mehrfach im Foyer und im Sitzungssaal ausgehangen.

Veranstaltungsbeginn: 18:00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Zimmer -66.1-
Herr Klitschke -66.2-
Frau Konti -66.2-
Herr Zemke -66.1-
Herr Koschinski Ing. Büro Brendebach
Herr Stv. Herrmann CDU
Anlieger

1) Begrüßung und Erläuterung durch Herrn Zimmer

Herr Zimmer begrüßt die erschienen Anlieger und eröffnet die Informationsveranstaltung mit dem Hinweis, die Veranstaltung in zwei Abschnitte zu unterteilen. Der erste Abschnitt soll den finanziellen Rahmen und die Rechtslage im Erschließungsbeitragsrecht skizzieren, der sodann von Herrn Klitschke vorgetragen werden wird. Im zweiten Abschnitt wird der technische Ausbau der Straße anhand der Planung, der mit dem Umwelt- und Verkehrsausschuss des Rates schon abgestimmt worden ist, im Detail erläutert und vorgestellt.

Die dargestellte Planung verstehe sich nicht als eine endgültig festgelegte Ausbauplanung, sondern lediglich als Konzept, das mit den Anliegern diskutiert werden kann. Vorgetragene Änderungswünsche der Anlieger werden anschließend dem Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgelegt, dem auch die endgültige Entscheidung über den Ausbau obliegt.

2) Erschließungsbeiträge, vorgetragen durch Herrn Klitschke

- die Franz-Bergen-Str. wird erstmalig hergestellt
- Erschließungsbeiträge nach §§ 127 ff. BauGB und Erschließungsbeitragssatzung
- 90 % der entstehenden Kosten werden als umlagefähiger Aufwand auf die Anlieger verteilt
- Abrechnung erfolgt nach tatsächlich entstandenen Kosten
- Die Flurstücke 802, 800 und 572 erhalten gem. § 7 Abs. 2 der Erschließungsbeitragssatzung als Eckgrundstück eine Ermäßigung von einem Drittel
- Gesamtaufwand für die Herstellung der Franz-Bergen-Straße beträgt nach aktueller Kalkulation **ca. 390.000 €**. Darin sind enthalten Grunderwerbskosten, Freilegung der Flächen, beispielsweise durch Abriss vorhandener Objekte oder Freilegung von Grünflächen für den Bau des Straßenkörpers, Straßenbau in Grund- und Endausbau, Vermessungskosten, Planungskosten, Beleuchtungskosten, Begrünungskosten, Fremdfinanzierungskosten, Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen (entfallen hier bei der Maßnahme) sowie Kosten für die Straßenoberflächenentwässerung.
- Durch die Anlieger zu tragender Kostenanteil: 90 % = **348.440,40 €**
- Maßstab ist die Grundstücksgröße unter Berücksichtigung eines Faktors für die Anzahl der möglichen bzw. vorhandenen Vollgeschosse. Gem. der Festsetzung des Bebauungsplanes SP 16 Blatt 1 ist überwiegend eine II-geschossige Wohnnutzung (Faktor 1,25) bzw. eine I-geschossige Wohnnutzung (Faktor 1,00) möglich.
- Ermittelter und zugrunde zulegende Beitragsfläche für die Franz-Bergen-Str.: **11.706,42 qm.**
- Beitrag pro modifizierte Grundstücksfläche bei I-geschossiger Wohnnutzung **29,76 €**, bei mehrgeschossiger Bebauung erhöht sich der Beitrag entsprechend.
- Erhebung von Vorausleistungen in Höhe 80 % der voraussichtlichen Kosten mit Baubeginn
- Hinweis auf Zahlungsmodalitäten:
Zahlung innerhalb eines Monats nach Bescheid Zustellung. Stundungsmöglichkeiten sind erst nach Erhalt des Bescheides bei der Stadtkasse zu erfragen

Bei der Vorstellung des Abrechnungsgebietes verweist ein Anlieger auf die fehlende Heranziehung des Hinterliegergrundstück0s Franz-Bergen-Str. 10 hin. Herr Klitschke erklärt, dass aufgrund der gegenwärtigen Orts- bzw. Baulage das Flurstück noch nicht zur Aufwandsverteilung berücksichtigt worden ist. Sollte jedoch eine Erschließung des Hinterliegergrundstücks durch die Franz-Bergen-Straße zum Zeitpunkt der sachlichen Beitragspflicht festgestellt werden, dann werde auch dieses Flurstück in das Abrechnungsgebiet mit aufgenommen.

3) Ausbauplanung

Herr Zimmer stellt den Plan als vorläufiges Konzept für den Ausbau der Franz-Bergen-Straße vor:

- Die Franz-Bergen-Straße ist eine Sackgasse und soll als Anliegerstraße verkehrsberuhigt ausgebaut werden.
- Vorgesehen ist eine Mischfläche in Pflasterbauweise.
- Der Wendebereich im Wendehammer soll asphaltiert werden, um die Horizontalkräfte, die beim Wenden von LKW (Schwerlast) im Straßenbelag entstehen, besser aufnehmen zu können.
- Im Wendebereich ist ein Müllabstellplatz vorgesehen, da die RSAG Fahrzeuge den Stichweg nicht befahren dürfen.
- Der abgehende Stichweg wird ebenfalls in Pflasterbauweise hergestellt.
- Innerhalb des Ausbaus sind nach derzeitigem Konzept vier öffentliche PKW-Abstellplätze vorgesehen.
- Die Entwässerung der Straße soll über eine Mittelrinne mit Anschluss an den vorhandenen Kanal erfolgen.
- Die Beleuchtung der Straße ist bereits teilweise mit vier Leuchten hergestellt worden. Die Beleuchtungsanlage wird im Wendebereich und im Stichweg noch ergänzt.
- In dem Einfahrtsbereich zur Franz-Bergen-Straße ist gemäß Konzept beabsichtigt, eine Fahrbahnschwelle mit einer Höhe von 6 cm einzubauen, um die Verkehrsteilnehmer auf die nötige Geschwindigkeitsreduzierung (Schrittgeschwindigkeit) hinzuweisen. Der Ausbaubereich wird als „verkehrsberuhigter Bereich“ durch das Verkehrsschild 325.1 ausgewiesen.
- Die verkehrsrechtliche Ausweisung sieht damit vor, dass nur auf entsprechend ausgewiesenen, also markierten Flächen, geparkt werden darf.
- Der Ausbau der Straße wird erfahrungsgemäß ca. 10 - 12 Wochen dauern. Herr Zimmer verweist auf die allgemeinen Probleme, die beim Ausbau durchaus entstehen können: Sicher gestellt ist immer die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke. Für den Fall, dass Anlieger während der Bauphase Anlieferungen erwarten oder beispielsweise Umzüge geplant haben, sollte das rechtzeitig mit der Baufirma kommuniziert werden. Die Stadt Troisdorf vereinbart grundsätzlich mit den beauftragten Baufirmen, die Straßenbauabschnitte vor einem Wochenende so auszubilden bzw. so zu gestalten, dass sowohl die Erreichbarkeit der

Grundstücksgrenze mit dem PKW möglich ist als auch eine Erreichbarkeit für Feuerwehr- und Rettungsdienst zu jeder Zeit gewährleistet ist.

- Der Stichweg ist durch die Feuerwehr auch fußläufig zu erreichen und die Sicherstellung des zweiten Rettungsweges nach Rücksprache mit der Feuerwehr, ebenfalls gewährleistet.

Vorstellung der Variante 1. und 2. der Grenzausbildung zum Bordstein

Herr Zimmer erklärt hierbei den technischen Unterschied beider Varianten. Um einen bündigen Abstand eines Tiefbordsteins zur Grundstücksgrenze zu erreichen müsste die notwendige unterirdische Rückenstütze auf dem Privatgrundstück liegen. Hierzu wäre die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich. Liegt diese im öffentlichen Bereich entsteht zwischen Grundstücksgrenze und Bordstein ein Spalt. Die Alternative wäre hierzu der Einbau einer Winkelstützmauer auf der Grenze.

Die Eigentümer sind nach der ausführlichen Sachdarstellung, um ein späteres Votum gebeten worden, ob der Gehweg an der Grundstücksgrenze durch einen Tiefbordstein oder eine kostenintensivere Winkelstützmauer abgegrenzt werden soll. Herr Zimmer bittet die Anlieger um eine Entscheidung bzw. Mitteilung bis spätestens Ende des Jahres, die dann an Herrn Zemke weiter zu geben ist.

4) Fragen bzw. Anmerkungen der Anlieger

Zwischenfrage eines Anliegers zu den ausgewiesenen Parkflächen

Ein Anlieger möchte wissen, ob die ausgewiesenen Parkflächen dauerhaft bestehen oder nur zeitlich limitiert sind.

Herr Zimmer erklärt darauf, dass hier alle angemeldeten PKW zeitlich unbegrenzt parken können und dürfen. Die Parkplätze stehen somit der Allgemeinheit zur Verfügung.

Zwischenfrage eines Anliegers zu gepflasterten Grundstückzufahrten und gepflasterten Stellplätzen

Der Anlieger möchte wissen, ob bei den schon gepflasterten Grundstückszufahrten oder den gepflasterten Stellplätzen ebenfalls Rasenkantensteine verbaut werden.

Herr Zimmer berichtet, dass aufgrund der Situation, dass Fahrzeuge die Grundstückszufahrt überfahren, – hier keine Rasenkantensteine oder L-Steine zum Einsatz kommen werden, sondern sog. Blockzeilen vorgesehen sind, die in Beton gesetzt werden.

Ein Anlieger berichtet, dass einige Anlieger bereits Rasenkantensteine an ihrer Grundstücksgrenze eingefasst haben und möchte daher gerne wissen, ob die Stadt beabsichtigt, nochmal eine Abgrenzung dagegen zu setzen.

Herr Zimmer erläutert, dass bei der Baumaßnahme grundsätzlich die Pflasterung mit einem stabilen Rahmen versehen werden muss, um eine Stabilität für die Pflasterung zu erhalten. Der Bordstein, der vorher die privaten Flächen eingegrenzt hat, wird nur im Einvernehmen mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer herausgenommen. Die privaten Flächen werden in der Regel an das vorhandene neue Bauwerk angeglichen, damit diese Flächen später funktional direkt genutzt werden können.

Wenn seitens der Eigentümer ausreichend Pflastermaterial vorhanden ist, dann würde die Straßenbaufirma zunächst einmal den Rahmen setzen für den städtischen Bordstein und anschließend das Pflastermaterial, das im privaten Bereich liegt aufnehmen und dann genau auf das richtige Niveau bringen.

Die Angleichungsarbeiten werden in der Regel nur bis zu einer Tiefe von 2 Meter in das Grundstück ausgeführt. Bei den Ausführungsarbeiten dieser Art geht es lediglich nur darum, die Funktionalität der Verkehrsflächen wiederherzustellen. Optische oder ästhetische Aspekte sind hiervon ausgenommen und würden im Bedarfsfall konkret den einzelnen Grundstückseigentümern von der Tiefbaufirma in Rechnung gestellt werden.

Zwischenfrage eines Anliegers zu Garageneinfahrten

Ein Anlieger fragt nach, ob für Grundstücke, die noch nicht bebaut sind, für die der B-Plan aber Garagen oder Stellplätze vorsieht, auch entsprechend Blocksteine zum Einbau geplant sind, um eine Zufahrt haben zu können, und ob diese Zufahrt dann auch als Zufahrt zu erkennen ist.

Herr Zimmer erläutert, in all den Bereichen, wo Zufahrten geplant sind, würden Blocksteine gesetzt werden. Darüber hinaus berichtet Herr Zimmer weiter, dass durch die entstehende Mischfläche auf der Straße kein normales Gehweg und damit kein abgesenkter oder hoher Bordstein vorhanden ist, allerdings durch die Setzung von Blocksteinen an den Grundstücksgrenzen trotzdem eine Zufahrt zu erkennen ist.

Zwischenfrage einer Anliegerin zu beiden Varianten der Abgrenzung zum privaten Grundstück.

Die Anliegerin möchte wissen, ob beide Varianten sich auch in anderen Eigenschaften, voneinander unterscheiden, was den Wasserabfluss angeht zum Beispiel.

Herr Zimmer erklärt, dass bautechnisch bezüglich Wasserabfluss kein Unterschied besteht.

Zwischenfrage einer Anliegerin zur Asphaltfläche im Wendehammer.

Die Anliegerin berichtet zunächst darüber, dass die Fahrzeuge von der RSAG beim Rückwärtsfahren auch in den Stichweg fahren, um wenden zu können. Sie möchte daher wissen, ob die Asphaltierung auf diesen Bereich ausgeweitet werden kann.

Herr Zimmer erklärt, dass die Asphaltierung im Moment nur nachrichtlich dargestellt ist. Sie wird noch auf die erforderliche Form angepasst werden.

Zwischenfrage eines Anliegers zur Verkehrsbehinderung durch das gesetzte Grünbeet.

Der Anlieger fragt nach, ob durch das gesetzte Grünbeet an der Zufahrt zur Franz-Bergen-Straße evtl. ein Verkehrsstau im Bereich der Ausfahrt zum Ärztehaus ausgelöst werden kann, da diese Zufahrt insbesondere tagsüber stark frequentiert wird.

Herr Zimmer erklärt, dass durch die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich eine Notwendigkeit besteht beim Bau der Straße ein Mindestmaß an Verkehrsberuhigungselementen einzubauen. Zu diesen Elementen gehöre u.a. auch dieses Grünbeet. Der Verkehrsfluss wird demnach zwangsläufig beeinträchtigt. Unabhängig davon werden die aktuellen Einfahrtssituationen im gesamten nochmals überprüft. Bei der Überprüfung ist allerdings zu beachten, dass auch eine Mindestanzahl von Stellflächen notwendig ist, um eine Ausweisung als 325-er Bereich durchzuführen.

Eine Anliegerin beanstandet, dass die derzeit geplanten 4 Parkflächen völlig unzureichend sind und bittet um Prüfung, ob ggfls. weitere Parkflächen für den Ausbau berücksichtigt werden können.

Herr Zimmer veranlasst zum Ausbau zusätzlicher Stellflächen ein Anliegervotum:

Meinungsbild- Ergebnis Franz-Bergen-Straße			
Soll die Anzahl der Stellplätze optimiert werden?			
Stellplätze	Ja	Nein	Enthaltung
Anzahl der anwesenden Stimmen 14			
	6	3	5

Ein Anlieger merkt an, dass neben der Zufahrtsproblematik zum Ärztehaus auch beim Ausbau der Flurstücke 846 und 860 durch zusätzlich entstehende Wohneinheiten die Straße mit wesentlich mehr PKW befahren wird. Der Anlieger möchte daher wissen, ob die Straße wegen der höheren zu erwartenden Verkehrsauslastung eher mit Asphalt ausgebaut werden kann.

Herr Zimmer erläutert, dass der PKW-Verkehr keine erhebliche Verkehrslast für die Straße darstellt, vielmehr würde nur Schwerlastverkehr langfristig der Straße schaden.

Eine Anliegerin befürchtet, dass der Baubeginn noch vor der Fertigstellung der Baumaßnahmen an der Franz-Bergen-Str. 10 beginnt, weil durch die Baustellenfahrzeuge Schäden am Straßenkörper verursacht werden können.

Herr Zimmer führt dazu aus, dass im nächsten Jahr die Baumaßnahmen an der Franz-Bergen-Str. 10 beginnen und erst wenn die Baumaßnahmen absehbar zu Ende gehen, wird der Straßenendausbau in Betracht gezogen.

Darüber hinaus berichtet Herr Zimmer, dass die Stadt Troisdorf mit den Stadtwerken im Dialog ist, um zu klären ob evtl. noch Sanierungsarbeiten an den Versorgungs- bzw.

Entsorgungsleitungen anstehen. Besteht seitens der Stadtwerke keine Notwendigkeit Arbeiten durchzuführen, kann mit dem Endausbau begonnen werden.

Zwischenfrage eines Anliegers zur Elektrifizierung durch die Stadtwerke für die Verlegung von Stromanschlüssen

Ein Anlieger möchte wissen, ob bei den Versorgungsträgern die Elektrifizierung entsprechend dem Bedarf der benötigten Stromanschlüsse angepasst wird. Für die Verlegung der Stromanschlüsse, insbesondere bei den Mehrfamilienhäusern mit ca. 14 Wohneinheiten müsste evtl. eine Wallbox eingerichtet werden und dafür müsste die Elektrifizierung entsprechend ausgebaut werden.

Herr Zimmer erklärt, dass auch diese Angelegenheit Gegenstand der gemeinsamen Beratung zwischen der Stadt und den Stadtwerken sein wird.

Erschließungsbeiträge konnten bei Frau Conti, und Herrn Klitschke abgefragt werden.

Veranstaltungsende 19:30 Uhr



Zimmer, 66.1



Konti, 66.2

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II 60.2 Gr

Datum: 14.04.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0572

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Sanierung Elly-Heuss-Knapp-Platz

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung mit der Sanierung des Elly-Heuss-Knapp-Platzes wie in der Sachdarstellung vorgestellt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021
Sachkonto/Investitionsnummer: 1201-726
Kostenstelle/Kostenträger: 6021/12010101
Gesamtansatz: 85.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 85.000,00 €
Bedarf der Maßnahme: 85.000,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Sachdarstellung:

Der Elly-Heuss-Knapp-Platz liegt zentral im Krausacker. Kindergarten, Spiel- und Sportplätze sowie ein Restaurant sind in unmittelbarer Umgebung. Der Platz wird erfahrungsgemäß ausschließlich von den direkten Anwohnern oder von Familien oder Spaziergänger*innen, die sich auf Ihrem Weg zum Spielplatz oder in die Grünanlagen kurz ausruhen wollen, genutzt.

Für einen Weihnachts- oder Maibaum ist eine große Bodenhülse in der Mitte des Platzes eingebaut welche auch bestehen bleibt.

Leider sind über die Jahre die vorhandenen Bäume in den Eckbeeten abgestorben und entfernt worden. Die vorhandenen Bänke sind komplett aus Metall und die Farbe blättert teilweise großflächig ab. Die Sitzflächen heizen sich in der Sonne stark auf. Im Sommer sind die Bänke also kaum nutzbar. Teilweise fehlt Material in der

wassergebundenen Wegedecke und unter den Ausstattungsgegenständen wachsen Wildkräuter. Der Platz wirkt ungepflegt.

In den durch Granit-Natursteinpflaster eingefassten Beeten stehen Spiersträucher und Lavendel.

Es handelt sich um einen Platz mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die aber kaum abgerufen werden. Insgesamt wirkt der Platz wenig benutzt. Durch die permanente Sonneneinstrahlung und Erhitzung der Bänke ist der Elly-Heuss-Knapp-Platz im Sommer zum Aufenthalt nicht geeignet.

Da es sich um ein Stadtentwicklungsgebiet handelt, sind in den Bau des Platzes Fördermittel des Landes eingeflossen. Daher ist eine größere Umgestaltung des Platzes derzeit noch nicht möglich, ohne Gefahr zu laufen, Fördermittel zurückzahlen zu müssen.

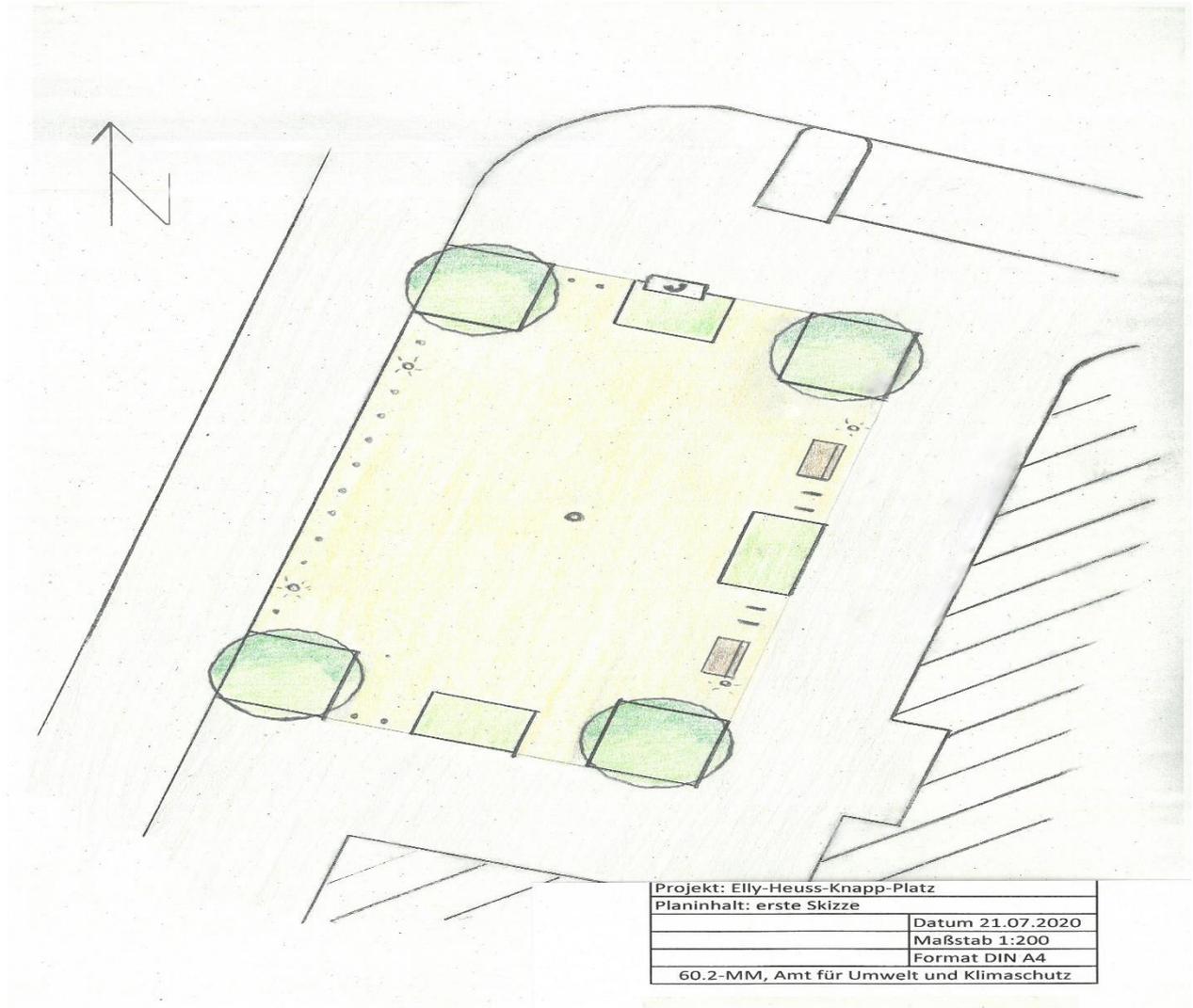
Die Verwaltung schlägt daher eine einfache Sanierung des Platzes vor, um auch im Sommer eine Nutzung wieder möglich zu machen.

Die Beete in den Ecken werden vergrößert, mit genügend Platz für neue Bäume. Der Boden muss in diesen Bereichen ausgetauscht werden, um einem erneuten Baumsterben entgegen zu wirken. Neu gepflanzte Bäume spenden Schatten und die neue Unterbepflanzung lockt Bienen und Insekten an.

Neue Bänke mit bequemer Holzauflege werden im Schatten unter den neu gepflanzten Bäumen aufgestellt. Der Wegebelag wird erneuert, um den Stolperfallen und dem durchgewachsenen Wildkraut entgegenzuwirken.

Die Grundfläche und auch die Bodenhülse für Bäume bleibt dem Platz erhalten. Es bleibt damit ein multifunktionaler Platz für Dorffeste, Wochen- oder Weihnachtsmärkte.

Die Kostenschätzung für diese Maßnahmen schließt mit 83.300 € brutto ab.



In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter



Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.3/Be

Datum: 13.04.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0568

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Begrünung der Pflanzbeete in der Moselstr. und Wilhelm-Nöbel-Str.
zwischen Am Bergeracker und Sportplatz

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt in der Moselstr. zwischen Am Bergeracker und Wilhelm-Nöbel.-Str. - und in der Wilhelm-Nöbel-Str. statt einer Gehölzpflanzung eine dauerhafte Einsaat mit Insektennährpflanzen (Mischung Bunter Saum) in den Pflanzflächen herstellen zu lassen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Die Pflanzbeete in der Moselstraße zwischen der Straße Am Bergeracker und der Wilhelm-Nöbel-Str. sollten mit Gehölzen bepflanzt werden. Da die Bepflanzung im sehr trockenen Frühjahr 2019 erst sehr spät ausgeführt werden konnte, hat man sich dazu entschlossen eine einjährige Einsaat mit Sommerblumen als Zwischenlösung vorzunehmen. Diese Einsaat hat sich in 2019 prächtig entwickelt und kam bei der Bevölkerung sehr gut an. Die Einsaat wurde dann auf Grund der positiven Resonanz 2020 wiederholt. Wieder mit einer einjährigen Mischung.

Die Flächen, insgesamt 200 m², müssten nun dauerhaft angelegt werden. Der Vorschlag der Verwaltung geht dahin hier keine Gehölzpflanzung mit den üblichen Gehölzen im Straßenbegleitgrün anzulegen, sondern eine dauerhafte attraktive Blümmischung in den Flächen zu etablieren, die gleichzeitig einer Vielzahl an Insekten Nahrung bietet. Empfohlen wird in diesem Fall die Einsaat der Mischung Bunter Saum von Rieger und Hofmann. Die Unterhaltskosten liegen bei ca. 150,- € im Jahr.

Bei einer Pflege im Straßenbegleitgrün mit 4 Säuberungsgängen und einem Gehölzschnitt pro Jahr stehen dagegen Kosten von 400,- € pro Jahr für die 200 m² an. Auch die Herstellungskosten liegen mit 5,- €/m² deutlich unter denen einer üblichen Gehölzpflanzung im Straßenbegleitgrün mit ca. 50,- €/m².

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2 Ho

Datum: 18.03.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0483

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Grünflächen Helene-Weber-Straße und Ecke Dorfstraße/Zum Siegblick
hier: Antrag der SPD Fraktion Troisdorf vom 11. März 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den derzeitigen Stand der Überlegungen zu den Grünflächen an der Helene-Weber-Straße und an der Ecke Dorfstraße/ Zum Siegblick in Bergheim zur Kenntnis. Die Mittel für die Umgestaltung der Anlage Dorfstraße Ecke Zum Siegblick sollen im Haushalt 2023/2024 bereitgestellt werden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Bemerkung: Im Haushalt 2021/22 sind keine Mittel im Haushalt vorgesehen.

Sachdarstellung:

Die Grünfläche an der **Ecke Dorfstraße und Am Siegblick** erstreckt sich über eine Fläche von 330m².

Sie ist zu 95 Prozent mit einer Vielzahl an unterschiedlichen bodendeckenden Gehölzen wie u. a. Mahonie, Schneebeere und Heckenmyrthe sowie von zwei Kupfer-Felsenbirnen und zwei Winterlinden dicht bewachsen. Die Gehölzfläche (GF2) wird derzeit mit einem Gehölzschnitt und vier Lockerungsgängen pro Jahr gepflegt. Die Gesamtkosten pro Jahr belaufen sich dafür auf 750€.



Die Grünanlage ist aufgrund der dichten Vegetation aktuell nicht nutzbar und weist an einigen Stellen der Vegetation kahle Stellen auf. Diese Fläche eignet sich aufgrund ihrer Lage für die Umgestaltung zu einer Aufenthaltsfläche mit Sitzgelegenheiten auf befestigter Wegedecke sowie dem Einsatz einer insektenfreundlichen Pflanzung. Die Bestandsbäume erfüllen das Ziel einer Beschattung der Aufenthaltsfläche, sodass eine Neupflanzung nicht notwendig ist.

Die Errichtung einer Sitzgelegenheit mit Unterpflasterung mit einer Fläche von ca. 6m² ist entlang des Fußgängerweges an der Straße Am Siegblick denkbar. Zu den weiteren Einbauten zählt ein Abfalleimer. Zur Maßnahme und optischen Aufwertung müssen ca. 30 % der Fläche und damit 100m² an Kleinaufwuchs gerodet werden. Hinzu kommt das Entfernen von Wurzelresten im Oberboden, dass im Wurzelbereich der Bestandsbäume und den Felsenbirnen manuell durchgeführt werden sollte.

Die Kostenschätzung für eine Umgestaltung der der Grünfläche beläuft sich auf ca. 13.000 €.

Mittel für eine Umgestaltung sind im Haushalt 2021/22 nicht vorgesehen und müssten im nächsten Haushalt 2023 bereitgestellt werden. Die Maßnahmen an der Ecke Dorfstraße erhöhen generell den Unterhaltungsaufwand (Wegepflege und Wartung technischer Einbauten) der Anlage.



Die zwei Grünfläche am östlichen Ende der **Helene-Weber-Straße** entlang der **Annette-v-Droste-Hülshoff-Straße** weisen einen gepflegten Zustand auf und bestehen jeweils aus einer Wiesenfläche, Ziersträuchern (Garteneibisch und Holunder) und mehreren großen Bäumen (Kirschen, Weiden, Blutpflaumen). Die gesamte Anlage ist im Zuge der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Krausacker“ entstanden und der Bau mit Landesmitteln gefördert worden. Die Wiesenflächen (W3 & W2) werden derzeit mit zwei und drei Mähgängen pro Jahr gepflegt. Die Gesamtkosten pro Jahr belaufen sich auf 360€.

Auf Grundlage einer Begehung vor Ort sowie einer Untersuchung der örtlichen Gegebenheiten sind, abgesehen von einem kurzen Trampelpfad hinter den Natursteinblöcken an der Ecke der Rasenfläche, keine Defizite der Grünanlage erkannt worden. Eine Umgestaltung ist an dieser Stelle nicht zielführend. Zudem befindet sich wenige Meter in Richtung Osten der Elly-Heuss-Knapp-Platz, der im Jahr 2021 saniert werden soll und dadurch höhere Aufenthaltsqualität bekommen wird.

Fläche A:



Fläche B:

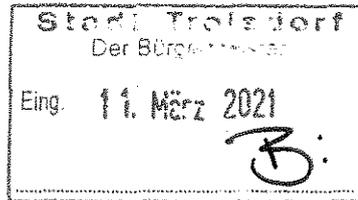


In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus



Per Fax: 02241-9008001

11. März 2021

Grünflächen Helene-Weber-Straße und Ecke Dorfstraße/ Zum Siegblick

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir, die Grünflächen an der Helene-Weber-Straße (neben der ehemaligen Apotheke) und an der Ecke Dorfstraße/ Zum Siegblick so zu gestalten und dauerhaft zu pflegen, dass sie optisch einen gepflegten Eindruck machen und zu einer Rast genutzt werden können. Dabei sollen insektenfreundliche Pflanzen gesetzt und ein behindertengerechter Zugang zu Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Zur Beschattung sollen auch Bäume gepflanzt werden.


Edith Piekatz-Fügenschuh
Stadtverordnete


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt II 60
(Vorlagensteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. BKA

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) Umwelt-Klima A

~~Frst. 22.04.21~~

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900 - 770
F +49 2241 900 - 880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: II 60

Datum: 22.03.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0494

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Clean up Day
 Antrag der CDU Fraktion vom 08. März 2021

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung eines gesamtstädtischen „Clean-up-Tages“ unter Beteiligung der Schulen, KiTas und Vereine in Zusammenarbeit mit der RSAG wieder aufzunehmen, sobald die RSAG dies wieder anbietet. Bis dahin soll die unter den Voraussetzungen der Pandemie eingeführte Praxis wie in der Sachdarstellung beschrieben weitergeführt werden..

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021 ff
 Sachkonto/Investitionsnummer: 5281980
 Kostenstelle/Kostenträger: 6010 - 14010101
 Gesamtansatz: 10.000,00 €
 Verbraucht: 0,00 €
 Noch verfügbar: 0,00 €
 Bedarf der Maßnahme: 3.000,00 €
 Erträge: 0,00 €
 Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Sachdarstellung:

Die Vermüllung der Landschaft hat im letzten Jahr noch einmal stark zugenommen. Seit Ausbruch der Coronapandemie verbringen sehr viel mehr Menschen ihre Freizeit in der Landschaft und hinterlassen dort leider häufig ihren Müll..

Dem Problem begegnet die Verwaltung damit, dass Abfalleimer öfter geleert und Flächen, die bekanntermaßen immer wieder stark vermüllt sind, häufiger gereinigt werden. Trotzdem bleibt die Vermüllung der Landschaft auffällig.

Die letzte Säuberungsaktion mit Schulen, KiTas und Ortsringen, die die Verwaltung für Ende März vergangenen Jahres vorbereitet hatte, musste auf Grund der

Pandemie abgesagt werden. In diesem Jahr sind alle öffentlichen Veranstaltungen mit unbekannter Teilnehmer*innenzahl bis Ende Juni vorsorglich abgesagt worden. Eine von der Stadt organisierte Zusammenkunft vieler Menschen zum Müllsammeln ist daher derzeit leider nicht möglich. Auch die RSAG plant derzeit keine kreisweite Veranstaltung.

Jedoch ist es möglich, dass sich Gruppen privat zusammenfinden und auf eigene Faust tätig werden. Das Amt für Umwelt und Klimaschutz beschafft Müllsäcke und Handschuhe, der städtische Bauhof gibt diese aus und kann auf Wunsch auch Müllpicker zur Verfügung stellen. Es gibt eine schriftliche Einweisung, worauf man beim Sammeln achten muss. Mit dem Bauhof wird eine Ablagestelle vereinbart, dort wird der in Säcken gesammelte Müll später abgeholt.

Dieses Verfahren hat sich im letzten Jahr sehr bewährt. Viele Menschen sind aktiv geworden. Der Vorteil dieser privaten Aktionen liegt auf der Hand. Die Beteiligten können den Sammeltermin selbst bestimmen und achten auf die Einhaltung der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Coronaregeln.

Die Verwaltung kann auf der städtischen Internetseite oder in den sozialen Medien Fotos der Aktionen veröffentlichen, um anderen Mut zu machen, ebenfalls tätig zu werden.

Es wird empfohlen, das bewährte Verfahren zunächst beizubehalten. Sofern es wieder eine kreisweite Aktion geben sollte, wird sich die Verwaltung dieser anschließen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Wir
Troisdorf.

CDU

www.cdu-troisdorf.de

Eingang Amt 68		
12. März 2021		
68. 1	68. 2	68. 3

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf

Im Hause

Stadt Troisdorf Der Bürgermeister
Eing. 03. März 2021
B:

Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 777
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 9. März 2021

Antrag

Clean Up Day:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Laufe dieses Jahres ein Clean Up Day, ggf. wieder über die RSAG, organisiert werden kann.

Begründung:

Die Kampagne der RSAG gegen die Verschmutzung und Vermüllung des öffentlichen Raumes ist eine wichtige Maßnahme. Unabhängig davon bitten wir die Stadt Troisdorf entweder über die Kampagne oder in Eigenregie einen Event zu planen und durchzuführen.

Durch die flächendeckende Aktion im gesamten Stadtgebiet soll mehr Aufmerksamkeit erzeugt werden, um der Vermüllung entgegenzuwirken und sie zu reduzieren.

Die Aktion soll auf freiwilliger Basis mit Vereinen, Schulen, Gruppen, Bürger*innen etc. durchgeführt werden. Die Stadt Troisdorf stellt Handschuhe, Müllsäcke, etc. zur Verfügung und sorgt für die Entsorgung des gesammelten Abfalls. Das Hauptaugenmerk der Aktion richtet sich dabei nicht auf den klassischen Wilden Müll, der illegal entsorgt wird, sondern auf Zigaretten-Stummel, Papier, Glas, Verpackungen, Kunststoffreste, etc.

Mit freundlichen Grüßen
Katharina Geisler
Fraktionsvorsitzende


Stadtverordneter

- * Orts-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
- * federführendes Dezernat/Amt II GP
(Vorlagensteller)
- * sonstige beteiligte Dez./Ämter IV
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- * folgenden OE's z.K. B310A
- * Ausschuß-Rat (Schriftführung) UKF

frisiert 20.04.21
GP

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 26.03.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0508

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Austausch zerstörter oder entwendeter Informationstafeln in der Wahner Heide
hier: Antrag der Fraktion Die Grünen Troisdorf vom 24. März 2021

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zuständigen Gebietskörperschaften sowie das Forum Wahner Heide Königsforst e.V. zum Ersatz der zerstörten oder entwendeten Beschilderung im Sinne des Antrages aufzufordern sowie eine Umstellung auf moderne Informationsvermittlung anzuregen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein.

Sachdarstellung:

Für die Instandhaltung und Erneuerung der Beschilderung in der Wahner Heide sind – je nach Zweck und Inhalt - verschiedene Organisationen zuständig. Für die militärische Nutzung ist das der Bund, für die Besonderheiten der Heide als Naturerbestfläche die DBU Naturerbe GmbH, für Ge- und Verbote nach Naturschutzverordnung die Untere Naturschutzbehörden der anliegenden Gebietskörperschaften, für allgemeine Besucherinformation das Forum Wahner Heide Königsforst e.V. und für die Beschilderung nach GefahrenabwehrVO der Stadt die Stadt Troisdorf selbst.

Sofern es beim Antrag um die defekten Pultschilder in der Landschaft geht, die größtenteils zerstört oder entwendet wurden, liegt die Zuständigkeit bei den Unteren Naturschutzbehörden (Köln, Rhein.-Berg. Kreis, Rhein-Sieg-Kreis) und dem Forum Wahner Heide Königsforst. Hier liegt auch die Zuständigkeit für die übergreifende Informationsvermittlung im Gelände.

Die Verwaltung hält eine Erneuerung und Modernisierung der Informationsvermittlung für unbedingt geboten, da die vorhandene teilweise mehr als 20 Jahre alt ist und damit nicht mehr zeitgemäß. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund, dass die Heide von immer mehr Menschen aus dem näheren Umfeld, aber auch weit darüber hinaus besucht wird. Die wenigsten Besucher*innen kennen die Regeln oder

informieren sich vorab im Portal oder im Internet.

Die Webseite des Portals Burg Wissem hat vor Kurzem einen Relaunch erhalten, weil auch hier der Zahn der Zeit Veränderungen erforderlich gemacht hat

<https://www.heideportal-burgwissem.de/>.

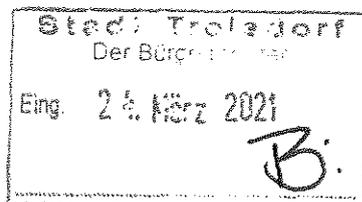
In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter



Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause



24.03.2021

UKA 12.05.2021

Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags in die o. g Sitzung:

Austausch zerstörter oder entwendeter Informationstafeln in der Wahner Heide

Beschlussentwurf: Die Verwaltung bittet den zuständigen Träger für zerstörte oder entwendete Informationstafeln in der Wahner Heide einen zeitnahen Ersatz bzw. Austausch zu schaffen. In diesem Zusammenhang soll auch die Bitte an den Träger herangetragen werden, ob die Art der Informationsvermittlung an neuere technische Möglichkeiten, wie zum Beispiel QR-Codes oder abrufbare Hörangebote angepasst werden kann. und die vermittelten Informationen selbst aktualisiert werden können, soweit notwendig.

Begründung: In der Wahner Heide befinden sich an verschiedenen Stellen Informationstafeln, die zum Teil zerstört oder ganz verschwunden sind. Der zuständige Träger soll den heutigen Beschluss zum Anlass nehmen, diese Tafeln zu aktualisieren und zumindest beim Ersatz der Tafeln weitere, über das bloße Lesen hinaus gehende, Informationsangebote zu schaffen.

Die Wahner Heide ist ein zentrales Element für die Naherholung, aber ebenso für den Naturschutz. Die bisher genutzten Informationstafeln erscheinen im Lichte der heute möglichen Technik als nicht mehr zeitgemäß.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Angelika Blauen

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
 • Thomas Möws (Stellvertretendes Dezernat/Amt (Stellvertretender Leiter))
 • Thomas Möws (zuständige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt))

• folgenden OE's z.K. B/02

• Ausschuss/Rat (Schriftführung) UKA/SE 60

GRÜNE FRAKTION
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32
Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 15.04.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0595

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Entwicklungskonzept zur Gestaltung der Freizeitanlage am Rotter See
hier: Antrag der CDU Fraktion Troisdorf vom 13. April 2021

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Gesamtkonzeption für den Rotter See sowie den angrenzenden Freizeitpark zu entwickeln. Zu diesem Zweck soll ein Planungsbüro beauftragt werden. Die Maßnahme wird in das Integrierte Handlungskonzept Sieglar/Rotter See aufgenommen.

Mit Start des Projektes wird ein interfraktioneller Arbeitskreis eingerichtet. Die Fraktionen werden gebeten, bis zur Sitzung im September mitzuteilen, wer an dem Arbeitskreis teilnehmen wird und ggfs. auch eine/einen Vertreter*in zu benennen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

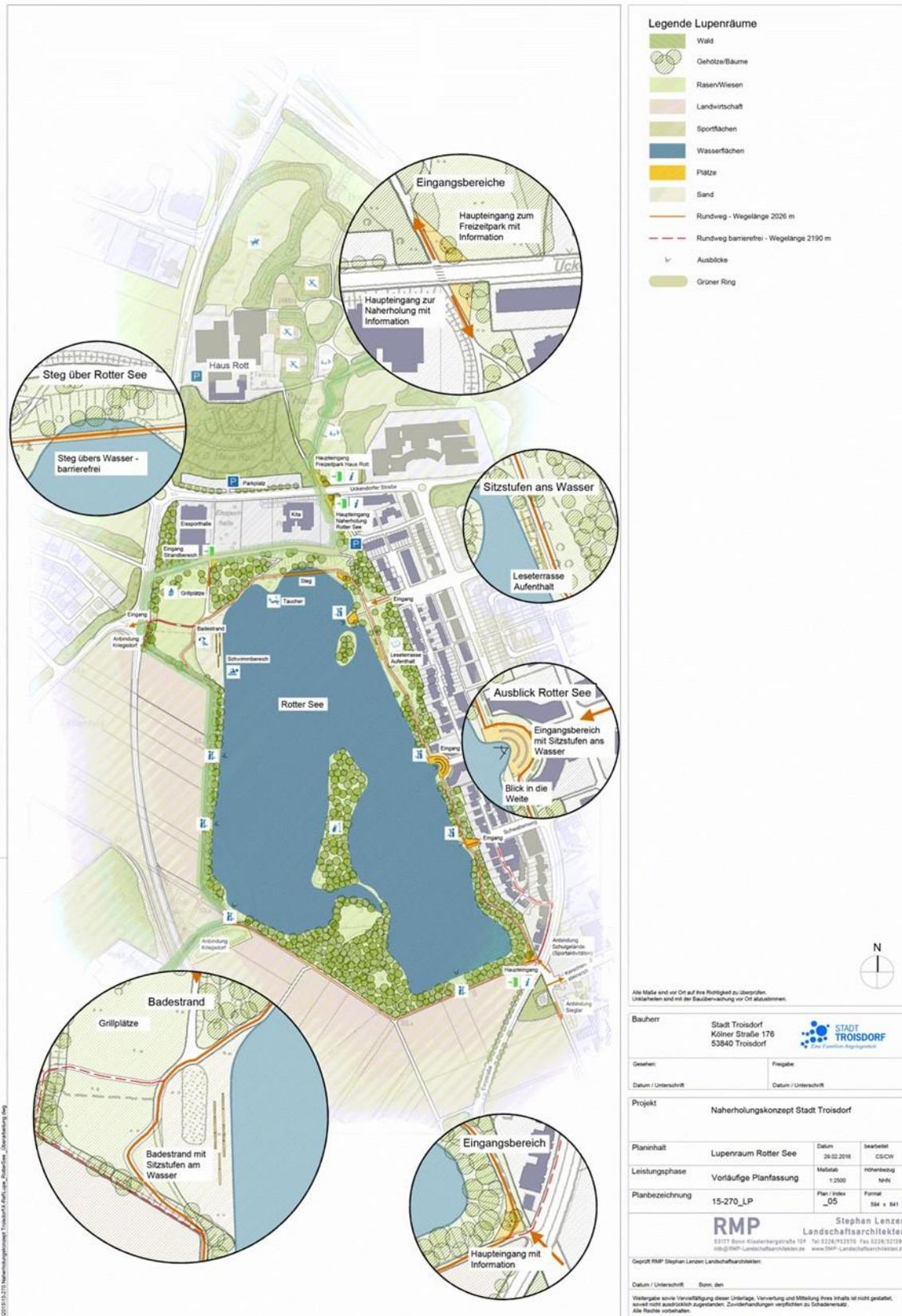
Haushaltsjahr: 2022 ff
Sachkonto/Investitionsnummer: 1301-028
Kostenstelle/Kostenträger: 6021/13010101
Gesamtansatz: 200.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Im Haushaltsjahr 2022 sind 200.000 € für die ersten Schritte des Projektes etatisiert.

Sachdarstellung:

Vor einigen Jahren wurde auf Antrag der Fraktion Die Grünen ein Naherholungskonzept erarbeitet. Als ein „HotSpot“ der Naherholung wurde dabei unter anderem der Rotter See identifiziert. Eine Skizze zeigte einige Möglichkeiten, das direkte Umfeld des Rotter See durch Rückschnitt und Wegeneubau oder -sanierung aufzuwerten. Der Kostenrahmen dafür betrug seinerzeit geschätzt 1 Mio. €.

Nicht näher beleuchtet wurden jedoch die Probleme, die sich durch die Nutzung des Rotter Sees als Badesees in der warmen Jahreszeit ergeben.



Das Nutzungskonzept, das hier erarbeitet werden soll, muss aber vor allem die mit dem Badebetrieb verbundenen Probleme (Parken, fehlende Toiletten, Lagern und Grillen überall rund um den See, „wilde Badestellen“) betrachten und Lösungsmöglichkeiten suchen und finden. Es sollten alle Optionen auf den Prüfstand

kommen, von der Einstellung des Badebetriebes bis hin zur Bewirtschaftung der Badestelle und der Parkmöglichkeiten durch einen privaten Dritten.

Der Rundweg um den See herum ist nicht barrierefrei und die Einrichtungen zur Erholung – auch im Freizeitpark - sind nicht mehr zeitgemäß bzw. inzwischen abgebaut oder funktionslos. Es fehlt eine Hundefreilauffläche und das Neubaugebiet entlang der Uckendorfer Straße besitzt keine Wegeanbindung an den Freizeitpark.

Darüber hinaus werden öffentliche Grünflächen privat genutzt.

Das Nutzungskonzept soll mit einer breit angelegten Bürger*innen- und Nutzer*innenbeteiligung zu einer Lösung für das Gebiet führen, die für viele Jahre tragfähig sein muss.

Im Haushalt sind Planungsmittel im Jahr 2022 eingestellt. Mittel zur Sanierung sind in der mittelfristigen Finanzplanung zunächst für die beiden Folgejahre vorgesehen. Insgesamt sind derzeit 1,2 Mio. € eingeplant einschließlich Planungskosten.

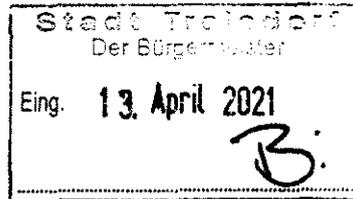
Die Maßnahme ist eine von mehreren im Integrierten Handlungskonzept Sieglar/Rotter See und soll zur Förderung mit Städtebaufördermitteln angemeldet werden. Im Verlauf des Jahres 2021 ist es erforderlich, den Planungsauftrag zu formulieren, so dass zu Beginn des Jahres 2022 die Leistung ausgeschrieben und vergeben werden kann. Für den Förderantrag wird ein Entwurf mit Kostenberechnung benötigt, vorab muss die Bürger*innenbeteiligung organisiert und durchgeführt werden. Die Verwaltung empfiehlt, sich die notwendige Zeit für die Konzeptentwicklung zu nehmen, denn es wird keine Lösung geben, die jedem Anspruch gerecht werden kann.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf



Im Hause

Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 777
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 13. April 2021

Antrag

Entwicklungskonzept zur Gestaltung der Freizeitanlage am Rotter See

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz möge die Verwaltung beauftragen, ein unabhängiges Planungsbüro mit einer Entwicklung eines differenzierten Gesamtnutzungskonzeptes für den Bereich rund um den Rotter See zu entwickeln.

Ziel des Konzeptes soll es sein, zum einen die unterschiedlichen Nutzungen in den Bereichen Freizeit und Schwimmen; Naherholung und Wohnen sowie Naturschutz in eine Gesamtkonzeption zu bringen und dazu einen Maßnahmenkatalog für die zukünftige Nutzung der einzelnen Zonen und der Überwachung dieser Maßnahmen zu entwickeln und diesen in der Diskussion mit den Anwohnern am Rotter See und in Kriegsdorf abzustimmen. Dazu gehören auch Vorschläge zur zukünftigen Lenkung des ruhenden Verkehres sowie der Sicherung der Hygiene im und am See.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Norbert Wollersheim
Stadtverordneter

Thomas Laudor
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -antrag:

• federführendes Dezernat/Amt
(Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K.

• Ausschuss/Rat (Schriftführung)

Handwritten notes and signatures: "60", "1310N", "UWA / SF 60", and a large signature.

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 14.04.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0582

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	27.04.2021			
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises zur Begleitung des Entwicklungskonzeptes Rotter See
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 13. April 2021

Beschlussentwurf:

Der Haupt-und Finanzausschuss/Rat verweist den Antrag in den zuständigen Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, um über ihn gemeinsam mit dem Antrag „Entwicklungskonzept zur Gestaltung der Freizeitanklage am Rotter See“ der CDU Fraktion vom 13.04.2021 zu beraten und zu beschließen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Die CDU Fraktion hat mit gleichem Antragsdatum einen Antrag mit dem Titel „Entwicklungskonzept zur Gestaltung der Freizeitanlage am Rotter See“ gestellt.

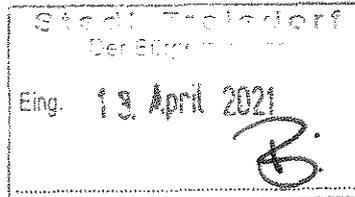
Da die Punkte inhaltlich zusammengehören, sollte darüber im Fachausschuss gemeinsam beraten und entschieden werden. Daher empfiehlt die Verwaltung eine Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf



Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 - 900 777
Telefax: 0 22 41 - 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Im Hause

Troisdorf, den 13. April 2021

Antrag

Einrichtung eines interfraktionellen AKs zur Begleitung des Entwicklungskonzeptes Rotter See

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, der Hauptausschuss in
Vertretung des Rates möge beschließen:

Zur Begleitung der Planungen und der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Rotter
See wird ein interfraktioneller Arbeitskreis eingerichtet, der von den Fraktionen
paritätisch besetzt wird. Der AK berät die Vorschläge der Verwaltung und gibt
empfehlende Beschlüsse zur Entscheidung in den Fachhausschüssen.

Mit freundlichen Grüßen


Katharina Gebauer

Fraktionsvorsitzende

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

* federführendes Dezernat/Amt
(Vorlagenersteller) 60

* sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)

* folgenden OE's z.K. Biber

* Ausschussrat (Schriftführung) Herrn Rat, SE, RB


Ivo Humik

Geschäftsführer

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1/He II/60.3/Be

Datum: 22.04.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/1095/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Neue (Straßen-/Stadt-) Bäume braucht die Stadt
hier: Antrag DIE FRAKTION vom 02. Januar 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, das Stadtgrün in Troisdorf zukunftsfähig zu machen, indem für zukünftige Ersatz- und Neupflanzungen im Stadtgebiet die in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten, klimarobusten und insektenfreundlichen Baumarten zur Anwendung kommen sollen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den städtischen Töchtern die Liste zur Verfügung zu stellen, damit dort ebenso gehandelt werden kann.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Um den Baumbestand im Troisdorfer Stadtgebiet unter sich verändernden klimatischen Bedingungen überlebensfähig und somit zukunftssicher zu machen, wurde die Verwaltung mit der Erstellung einer Zukunftsliste für die Baumartenauswahl für Neu- und Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen beauftragt. Da das Thema auch für andere Grünbereiche relevant ist, hat die Verwaltung zusätzlich zu Straßenbäumen auch Bäume, die sich für Grünanlagen, Parks und Privatgärten eignen, in die Betrachtung einbezogen. Zudem sind nicht nur die städtischen Bäume betroffen. Deshalb können auch Empfehlungen für Ersatzpflanzungen gemäß der Baumschutzsatzung abgeleitet werden.

Das Ziel bei der Wahl geeigneter Baumarten liegt darin, standortgerechte Arten zu finden, ohne die Artenvielfalt zu reduzieren. Bei der Bewertung der Baumarteneignung für die Aufnahme in die 'Zukunftsbaumliste Troisdorf' wurden deshalb neben den Kriterien der Anpassung an Klimaveränderungen (Trockenheit, Hitze) auch die Eignung der Baumarten als Bienenweide bzw. als Insektennahrung zugrunde gelegt.

Die Erstellung der Zukunftsliste basierte ursprünglich wie im Antrag gefordert auf der Düsseldorfer Baumliste. Nach dieser Liste war allerdings unter den als *sehr gut* eingestufteten Baumarten bei der Bienenweide keine Baumart, und unter denen mit der Bewertung *gut* als Bienenweide nur wenige Arten, die als Straßenbaum geeignet

sind. Eine Reihe von Bäumen wurden in Düsseldorf als Straßenbäume gar nicht getestet. Feldahorn und Zierapfel wären die einzigen beiden Baumarten, die gemäß der Düsseldorfer Liste in Straßen gepflanzt werden könnten. Dabei eignen sich Zieräpfel aufgrund der geringen Wuchshöhe nur sehr bedingt für kleinere Straßen. Eine Beschränkung auf Feldahorn und Zierapfel würde außerdem dazu führen, dass etwa 10% höhere Anschaffungskosten bei den Straßenbäumen zu veranschlagen wären. Auch gestalterisch macht dies keinen Sinn.

Deshalb wurden die Ergebnisse weiterer Untersuchungen und Zukunftsbaumlisten hinzugezogen, wie die Kölner Baumartenliste, die GALK–Straßenbaumliste sowie die in den vergangenen Jahren gesammelten, eigenen Erfahrungen in Troisdorf mit verschiedenen Baumarten. Aus diesen Listen wurde eine große Gesamtliste erstellt, die in zwei Schritten nach den Kriterien *Eignung als Bienenweide bzw. Insektennahrung* sowie *Trockenheits- und Hitzeresistenz* analysiert wurden. Baumarten, die diese beiden Kriterien erfüllen, wurden dann nach ihrer Eignung als Straßenbäume oder Anlagenbäume für Parks und Grünflächen unterschieden. Die Bewertung der Eignung basiert auf Empfehlungen der GALK und eigenen Erfahrungen in der Stadt Troisdorf.

Die daraus resultierende Liste von Zukunftsbäumen für Straßen in Troisdorf findet sich in Anlage 1, für Parks und Grünanlagen in Anlage 2. In Anlage 2 stehen ebenfalls die Empfehlungen für Ersatzpflanzungen der Baumschutzsatzung. Die Ergebnisse in Kürze:

1. Straßenbäume

In den Troisdorfer Straßen und auf Parkplätzen sind gegenwärtig über 6100 Straßenbäume erfasst. Die Bäume teilen sich in über 100 Arten / Sorten auf. In Tabelle 1 sind die Hauptbaumarten angeführt. Den Hauptanteil macht der Spitzahorn mit knapp 20 % aus, der aber zu vielen Problemen führt, da die Wurzeln oberflächennah verlaufen und Schäden verursachen. Daher sollte Spitzahorn, unabhängig von seiner Eignung als Klimabaum, zukünftig nicht mehr eingesetzt werden.

Baumart	Anzahl	Anteil
<i>Acer platanoides</i> , Ahorn, div. Sorten	1185	19,38%
Linde (davon <i>Tilia cordata</i> div Sortern mit 10,6 %)	869	14,21%
<i>Fraxinus excelsior</i> , Esche, div. Sorten	447	7,31%
<i>Carpinus betulus</i> , Buche, div. Sorten	435	7,11%
<i>Crataegus</i> div. Sorten (davon <i>C. laevigata</i> mit 4%)	395	6,46%
<i>Acer campestre</i> , Feldahorn	307	5,02%
<i>Acer pseudoplatanus</i> , Bergahorn, div. Sorten	304	4,97%
<i>Corylus colurna</i> , Baumhasel	256	4,19%
<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer', Chinesische Wildbirne	153	2,50%
<i>Platanus x hybrida</i> , Gewöhnliche Platane	148	2,42%

Tabelle 1: Die derzeit häufigsten Baumarten in Troisdorfer Straßen

Die Linden umfassen derzeit gut 14 % der Straßenbäume, wobei die Winterlinde einen Großteil ausmacht. In der Düsseldorfer Liste werden Linden nicht empfohlen,

da Linden in Düsseldorf etwa 40 % des Baumbestandes in den Straßen ausmachen. Das sollte auf Troisdorf nicht übertragen werden. Hier bietet es sich an, mehr Kaiserlinden zu pflanzen, da sie trockenheitstoleranter sind und zu einem späteren Zeitpunkt blühen als Winterlinden.

Baumarten wie Eschen der Art *Fraxinus excelsior* (7,3%), Bergahorn (5%), Baumhasel (4,2 %) und Platanen (2,4%) sollten nicht weiter gepflanzt werden, da sie entweder zunehmend mit Krankheiten befallen sind oder wie die Platane oft zu großen Problemen führen. Diese Arten machen gegenwärtig insgesamt 19 % des jetzigen Bestandes an Straßenbäumen aus.

Die erarbeitete Zukunftsbaumliste für Straßenbäume in Anlage 1 beinhaltet 46 Arten, die sowohl hitze- und trockenheitstolerant sind als auch gut oder sehr gut als Bienenweide/Insektennahrung geeignet sind. Sehr gut geeignet sind hier Ahornarten, allen voran der Feldahorn, aber auch Linde, Mehlbeere sowie verschiedene Rot- und Weißdornarten.

2. Grünanlagenbäume

Für die Anlagenbäume (Anlage 2) ergibt sich mit 121 geeigneten Zukunftsarten eine deutlich höhere Auswahl als für Straßenbäume. Auch hier dominieren die Ahorn-Arten, mit dem Feldahorn genauso wie dem Spitzahorn. Grundsätzlich sind verschiedene Obstsorten auch als Anlagenbäume geeignet, angefangen von der Vogelkirsche über die Birne, der Zierapfel, die Pflaume, bis hin zu verschiedenen Apfelbaumarten. Auch Kastanienarten und Unterarten der Eiche sind in der Liste zu finden.

Von den 121 geeigneten Anlagenbaumarten werden 73 für Ersatzpflanzungen im Rahmen der Baumschutzsatzung für geeignet erachtet. Hierbei ist zu beachten, dass die Bäume nicht zu groß werden, da sie in die normalen Hausgärten passen müssen. Außerdem sollten sie nicht zu bruchanfällig sein und idealerweise keine Allergien auslösen (wie z.B. die Birke es oft tut).

Generell ist zu beachten, dass durch den gewünschten Fokus auf die Insektenfreundlichkeit nur die Bäume auf ihre Klima-Eignung hin bewertet wurden, die in den berücksichtigten Listen als sehr gut (++) und gut (+) hinsichtlich der Bienenweide / Insektennahrung eingestuft sind. Bei umgekehrter Kriterienfolge (1. Klima-Eignung und 2. Insektenfreundlichkeit) wären die Ergebnisse u.U. anders. Weiterhin ist die Einstufung, ob Bäume Bienen – oder Insektennahrung liefern in den verwendeten Grundlagenlisten teilweise sehr unterschiedlich, so dass konkrete Aussagen mitunter schwierig zu treffen sind. Außerdem gibt es etliche mögliche Baumarten mit Klima-Eignung, für die aber keine Informationen zur Insektenfreundlichkeit vorliegen. Diese wurden zunächst nicht weiter berücksichtigt.

Der Einsatz der identifizierten Zukunftsbaumarten bei Ersatz- und Neupflanzungen macht aus Sicht der Verwaltung immer dann Sinn, wenn das vorherrschende Straßenbild oder Anlagenbild davon nicht beeinträchtigt wird. Sofern ein einheitliches Bild in der Straße vorliegt, wie z.B. bei der Lindenallee in Spich oder den Straßenzügen mit Weißdorn in FWH oder Troisdorf-West, sollte möglichst mit derselben Baumart nachgepflanzt werden, um das Erscheinungsbild zu wahren.

In allen anderen Fällen stehen der Anwendung der Zukunftsliste für Stadtbäume keine fachlichen Einwände entgegen.

Die Listen ergeben sich aus dem Kenntnisstand vom April 2021. Der Klimawandel und seine Auswirkungen schreiten fort und werden weitere und neue Erkenntnisse mit sich bringen. An der Entwicklung neuer, klimaverträglicher Sorten wird permanent gearbeitet, neue Krankheiten und Schädlinge werden hinzukommen. Daher wird es erforderlich sein, die Listen in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und zu aktualisieren.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

2.1.2021

Herrn
Bürgermeister Biber
- per Fax

Betreff: nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 27.1.2021
hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags in die TO der o.a. Sitzung:

Neue (Straßen-/ Stadt-) Bäume braucht die Stadt

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, eine verbindliche Liste für zukünftige Austauschmaßnahmen und Neupflanzungen von Straßenbäumen im Stadtgebiet Troisdorfs analog der Zukunftsbaumliste Düsseldorf zu erstellen und dem Ausschuss zur Beschlussfassung in seiner nächsten Sitzung vorzulegen. Darüber hinaus soll die Verwaltung sicherstellen, dass auch alle Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen im Stadtgebiet durch Dritte (inkl. städt. 'Töchter und Enkel') nach der verwaltungsseitig zu erstellenden verbindlichen **'Zukunftsbaumliste Troisdorf'** erfolgen. Aufzunehmen in die zu erstellende **'Zukunftsbaumliste Troisdorf'** sind prioritär Bäume, die im Eignungstest als Bienenweide der Zukunftsbaumliste Düsseldorf mit gut bis sehr gut eingestuft werden und möglichst in der generellen Bewertungskategorie 1 oder 2 eingeordnet sind.

Begründung:

Gesunde Bäume bedingen ein gesundes Stadtklima. Der Klimawandel, verstärkter Umweltstress, neue Schädlinge wie die Kastanienminiermotte, Stammrisse durch Temperaturschwankungen, darauf folgende Anfälligkeit für Pilzkrankungen führen dazu, dass einige Stadtbäume zwei bis drei Jahre nach der Pflanzung kaum weiterwachsen und nie eine richtige Krone ausbilden. Die meisten Stadtbäume stehen in Straßennähe, haben nur wenig Platz für ihre Wurzeln und der Asphalt strahlt viel Wärme zurück. Für eine ansprechende Gestaltung, eine hohe Lebensqualität und ein gesundes Stadtklima brauchen wir jedoch große, gesunde, gut entwickelte Bäume, die kühlenden Schatten spenden können. Der extrem schnell voranschreitende Klimawandel zeigt, dass einige der gängigen Stadtbaumarten immer stärker unter den zunehmend wärmeren und trockeneren Sommern und unter neu eingewanderten Schädlingen und Erkrankungen leiden. Das führt dazu, dass sie in vielen Fällen den ästhetischen Ansprüchen an einen Straßenbaum nicht mehr genügen (Bsp. Kastanienminiermotte), zu einer Gefährdung werden (Bsp. Bruchproblematik durch Massaria-Erkrankung an Platanen) oder gänzlich absterben (Bsp. Eschentriebsterben bei Fraxinusarten). Die Düsseldorfer Zukunftsbaumliste – erstellt in Zusammenarbeit mit dem BUND und dem Imkerverband Rheinland – greift das Problem des Klimawandels adäquat auf und zeigt einen

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Eing. 05. Jan. 2021
 (Handwritten initials)

Lösungsansatz auf – unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte des Bienenschutzes und der verschiedenen Standortanforderungen bzw. Standortgegebenheiten. Um das Ziel, ein gestünderes Stadtklima durch die Anpflanzung stress- und klimaresistenterer Stadtbäume zu erreichen, ist der obige Beschluss alternativlos. Der Umstieg auf 'neue' Stadtbäume erspart auch in Trockenzeiten kostenaufwändige Bewässerungs- und weitere Pflegemaßnahmen!

Mit freundlichen Grüßen

Kai Huneke
 Hans Leopold Müller

(Handwritten signature)
 f.d.R. H.L. Müller

Anlagenhinweis:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt68/gartenamt/pdf/strassengruen/68_Baumliste_2016_web.pdf

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt 11 60
 (Vorlegenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
 (Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. 01113

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) Umw - KLANAU / schriftl - 66

(Vertical handwritten marks)

Anlage Empfehlung für Bäume für Grünanlagen

Bezeichnung	Bot Name	Baum in Troisdorf	Nutzen Insekten	Ersatz BSS
Feld-Ahorn	Acer campestre	ja	+	ja
Säulen-Feldahorn	Acer campestre „Fastigiata“	nein	+	ja
Schmalkroniger Feldahorn	Acer campestre „Green Column“	nein	+	ja
Feldahorn	Acer campestre „Huibers Elegant“	nein	+	ja
Feldahorn	Acer campestre 'Elsrijk	nein	+	ja
Französischer-Ahorn	Acer monosperulatum	ja	++	
Spitzahorn, schwarzrotblättrig	Acer plat. 'Faassen's Black'	ja	+	ja
Spitz ahorn	Acer platanoides	ja	++	ja
Spitzahorn	Acer platanoides „Allershausen“	nein	+	ja
Kegelförmiger Spitzahorn	Acer platanoides „Apollo“	nein	+	ja
Blut-Ahorn	Acer platanoides „Crimson King“	nein	+	ja
Spitzahorn	Acer platanoides „Drummondii“	nein	+	ja
Spitzahorn	Acer platanoides „Summershade“	nein	+	ja
Kegelförmiger Spitzahorn	Acer platanoides 'Cleveland'	ja	+	ja
Säulenförmiger Spitzahorn	Acer platanoides 'Columnare'	ja	+	ja
Spitzahorn	Acer platanoides 'Deborah'	ja	+	ja
Spitzahorn	Acer platanoides 'Emerald Queen'	ja	+	ja
Spitzahorn	Acer platanoides 'Fairview'	nein	+	ja
Spitzahorn	Acer platanoides 'Farlake's Green'	nein	+	ja
Kugelspitzahorn	Acer platanoides 'Globosum'	ja	+	ja
Spitzahorn	Acer platanoides 'Olmsted'	ja	+	ja
Rotblättriger Spitzahorn	Acer platanoides 'Royal Red'	nein	+	ja
Blutahorn	Acer platanoides 'Schwedleri'	ja	+	ja
Scharlach-Roßkastanie	Aesculus x carnea Briotii	ja	+	
Gefülltblühende Rosskastanie	Aesculus hippocastanum „Baumannii“	nein	+	
Rotblühende Kastanie	Aesculus parviflora	nein	+	
Echte Pavie	Aesculus pavia	nein	+	
Rotblühende Rosskastanie	Aesculus x carnea	ja	+	
Gemeine Rosskastanie	Aesculus hippocastanum	ja	+	
Kupferbirke	Betula albo-sinensis	nein	+	
Schwarz-Birke	Betula nigra	nein	+	
Papier Birke	Betula papyrifera	ja	+	
Pappelblättrige Birke-Hybride	Betula populifolia	nein	+	
„Doorenbos Weißrindige Himalaya-Birke“	Betula utilis „Doorenbos“	nein	+	
Essbare Kastanie	Castanea sativa	ja	+	
Dirlitze	Cornus mas	ja	+	ja
Scharlachdorn	Crataegus coccinea	nein	+	
Weißdorn	Crataegus lavalleyi 'Carrierei'	ja	+	
Quitte	Cydonia oblonga	ja	++	ja
Bienenbaum	Euodia hupehensis	nein	+	ja
Blumen-Esche	Fraxinus ornus	ja	++	ja
Butternuss	Juglans cinerea	nein	+	
Schwarznuss	Juglans nigra	nein	+	
Amerikanischer Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera	ja	+	ja

Bezeichnung	Bot Name	Baum in Troisdorf	Nutzen Insekten	Ersatz BSS
Säulenförmiger Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera 'Fastigiata'	nein	+	ja
Rotlaubiger Zierapfel	Malus „Stenström“	nein	+	ja
Zierapfel	Malus „Van Eseltimé“	nein	+	ja
Kulturapfel	Malus domestica	ja	++	ja
Vielblütiger Apfel	Malus floribunda	nein	+	ja
Zierapfel	Malus purpurea, Zierapfel	ja	+	ja
Zierapfel	Malus sargentii, Zierapfel	ja	+	ja
Holzapfel	Malus sylvestris	nein	++	ja
Japanischer Zierapfel	Malus toringo	nein	+	ja
Chinesischer Apfel	Malus toringoides	nein	+	ja
Dreilappiger Apfel	Malus trilobata	nein	+	ja
Woll-Apfel	Malus tschonoskii	ja	++	ja
Zierapfel	Malus-Hybride 'Evereste'	ja	++	ja
Zierapfel	Malus-Hybride 'Red Sentinel'	ja	++	ja
Zierapfel	Malus-Hybride 'Rudolph'	ja	++	ja
Sibirischer Apfel	Malus-Hybride 'Street Parade'	nein	+	ja
Mispel	Mespilus germanica, Mispel	ja	+	ja
Wald-Kiefer	Pinus sylvestris	ja	++	
Dachförmige Platane	Platanus acerifolia	ja	+	
Zierkirsche	Prunus „Pandora“	nein	+	ja
Vogel-Kirsche	Prunus avium	ja	++	
Kirschpflaume	Prunus cerasifera	nein	+	ja
Kirschpflaume	Prunus cerasifera „Rosea“	nein	+	ja
Kirschpflaume, schwarzrotblättr.	Prunus cerasifera 'Nigra'	ja	+	ja
Sauerkirsche	Prunus cerasus	ja	++	
Pflaume	Prunus domestica	ja	+	ja
Zierkirsche	Prunus hilliere „Spire“	nein	+	ja
Zierkirsche	Prunus x schmittii	nein	+	ja
Chinesische Wildbirne	Pyrus calleryana „Bradford“	nein	+	ja
Chinesische Wildbirne	Pyrus calleryana 'Chanticleer'	ja	+	ja
Kultur Birne	Pyrus communis	ja	++	ja
Stadtbirne	Pyrus communis 'Beech Hill'	nein	+	ja
Wild Birne	Pyrus pyraeter	ja	++	ja
Zweifarbige Eiche	Quercus bicolor	nein	+	
Kastanienblätt-rige Eiche	Quercus castaneifolia	nein	+	
Zerr-Eiche	Quercus cerris	ja	+	
Scharlach Eiche	Quercus coccinea	ja	+	
Ungarische Eiche	Quercus frainetto	ja	+	
Ungarische Eiche	Quercus frainetto "Trump"	nein	+	
Persische Eiche	Quercus macranthera	nein	+	
Klettenfrüchtige Eiche	Quercus macrocarpa	nein	+	
Sumpf Eiche	Quercus palustris	ja	+	
Färbereiche	Quercus velutina	nein	+	
Spanische Eiche	Quercus x hispanica "Wangeningen"	nein	+	
Gemeine Robinie	Robinia pseudoacacia	ja	++	

Bezeichnung	Bot Name	Baum in Troisdorf	Nutzen Insekten	Ersatz BSS
Einblättrige Robinie	Robinia pseudoacacia 'Monophylla'	ja	+	
Scheinakazie	Robinia pseudoacacia 'Nyirsegi'	nein	+	
Scheinakazie	Robinia pseudoacacia 'Sandraudiga'	nein	+	
Scheinakazie	Robinia pseudoacacia 'Semperflorens'	nein	+	
Silberweide	Salix alba	ja	++	
Trauerweide	Salix alba 'Tristis'	ja	++	
Salweide	Salix caprea	ja	++	
Japanischer Schnurbaum	Sophora japonica	ja	++	
Perlschnurbaum	Sophora japonica "Regent"	ja	++	
Schnurbaum	Sophora japonica „Columnaris“	nein	+	
Schnurbaum	Sophora japonica 'Princeton Upright'	nein	+	
Speierling	Sorbus domestica	ja	++	ja
Breitblättrige Mehlbeere	Sorbus latifolia	nein	++	ja
Thüringer Mehlbeere	Sorbus x thuringiaca	nein	++	ja
Hubei Stinkesche	Tetradium daniellii	nein	++	ja
Winter Linde	Tilia cordata	ja	+	ja
Amerikanische Stadtlinde	Tilia cordata 'Greenspire'	ja	+	ja
Mongolische Linde	Tilia mongolica	nein	++	ja
Sommer Linde	Tilia platyphyllos	ja	+	ja
Sommerlinde	Tilia platyphyllos „Örebro“	nein	+	ja
Korallenrote Sommerlinde	Tilia platyphyllos 'Rubra'	nein	+	ja
Krim Linde	Tilia x euchlora	ja	+	ja
Linde	Tilia x europaea	nein	+	ja
Kaiserlinde	Tilia x europaea „Pallida“	nein	+	ja
Kaiserlinde	Tilia x europaea 'Pallida'	nein	+	ja
Kegellinde	Tilia x flavescens 'Glenleven'	nein	+	ja
Ulme	Ulmus "Lobel"	nein	++	ja
Ulme	Ulmus "Rebona"	nein	+	
Ulme	Ulmus „Regal“	nein	+	
Sibirische Ulme	Ulmus pumila	nein	+	
Rüster	Ulmus-Hybride 'Clusius'	nein	+	
Schmalkronige Stadtulme	Ulmus-Hybride 'New Horizon'	nein	+	

Anlage Empfehlung für Bäume für Straßen

Bezeichnung	Bot Name	Troisdorf	Str-Baum Trdf	Eignung Düsseldorf	Nutzen Insekten	Erfahrung in Troisdorf
Feld-Ahorn	Acer campestre	ja	ja	getestet	++	gut
Säulen-Feldahorn	Acer campestre „Fastigiata“			verw vorgesehen	+	keine
Schmalkroniger Feldahorn	Acer campestre „Green Column“			verw vorgesehen	+	keine
Feldahorn	Acer campestre „Huibers Elegant“ syn. A. campestre „Elegant“			verw vorgesehen	+	keine
Feldahorn	Acer campestre 'Elsrijk	nein	nein	getestet	+	keine
Französischer-Ahorn	Acer monosperulatum	ja	nein	verw vorgesehen	++	keine
Italienischer Ahorn	Acer opalus	nein	nein	zu testen	++	keine
Kupferbirke	Betula albo-sinensis			zu testen	+	keine
Schwarz-Birke	Betula nigra			zu testen	+	keine
Papier Birke	Betula papyrifera	ja	nein	verw vorgesehen	+	bedingt geeignet
Dirlitze	Cornus mas	ja	ja	getestet	+	geeignet
Rot-/Weißdorn	Crataegus Arten	ja	ja		+	geeignet
Scharlachdorn	Crataegus coccinea			zu testen	+	keine
Weißdorn	Crataegus lavalleyi 'Carrierei'	ja	ja	getestet	+	geeignet
Blumen-Esche	Fraxinus ornus	ja	ja		++	geeignet
Säulenförmiger Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera 'Fastigiata'	nein	nein	verw vorgesehen	+	keine
Rotlaubiger Zierapfel	Malus „Stenström“			verw vorgesehen	+	keine
Zierapfel	Malus „Van Eseltine“			zu testen	+	keine
Japanischer Zierapfel	Malus toringo			zu testen	+	keine
Dreilappiger Apfel	Malus trilobata syn. Eriolobus trilobatus			verw vorgesehen	+	keine
Woll-Apfel	Malus tschonoskii	ja	ja	getestet	++	geeignet
Zierapfel	Malus-Hybride 'Evereste'	ja	nein	verw vorgesehen	++	bedingt geeignet
Zierapfel	Malus-Hybride 'Red Sentinel'	ja	nein	verw vorgesehen	++	bedingt geeignet
Zierapfel	Malus-Hybride 'Rudolph'	ja	nein	verw vorgesehen	++	bedingt geeignet
Sibirischer Apfel	Malus-Hybride 'Street Parade'	nein	nein	verw vorgesehen	+	keine
Zierkirsche	Prunus „Pandora“			zu testen	+	keine
Zierkirsche	Prunus hillieri „Spire“			zu testen	+	keine
Zierkirsche	Prunus x schmittii	nein	nein	getestet	+	keine
Chinesische Wildbirne	Pyrus calleryana „Bradford“			zu testen	+	keine
Chinesische Wildbirne	Pyrus calleryana 'Chanticleer'	ja	ja	zu testen	+	geeignet
Stadtbirne	Pyrus communis 'Beech Hill'	nein	nein	zu testen	+	keine
Scharlach Eiche	Quercus coccinea	ja	nein	zu testen	+	keine
Scheinakazie	Robinia pseudoacacia 'Nyrsegi'	nein	nein	zu testen	+	keine
Scheinakazie	Robinia pseudoacacia 'Sandraudiga'	nein	nein	zu testen	+	keine

Bezeichnung	Bot Name	Troisdorf	Str-Baum Trdf	Eignung Düsseldorf	Nutzen Insekten	Erfahrung in Troisdorf
Scheinakazie	Robinia pseudoacacia 'Semperflorens'	nein	nein	zu testen	+	keine
Schnurbaum	Sophora japonica „Columnaris“			verw vorgesehen	+	keine
Schnurbaum	Sophora japonica 'Princeton Upright'	nein	nein	verw vorgesehen	+	keine
Breitblättrige Mehlebeere	Sorbus latifolia	nein	nein		++	keine
Thüringer Mehlebeere	Sorbus x thuringiaca	nein	nein		++	keine
Hubei Stinkesche	Tetradium daniellii	nein	nein		++	keine
Mongolische Linde	Tilia mongolica	nein	nein	zu testen	++	keine
Linde	Tilia x europaea	nein	nein	zu testen	+	keine
Kaiserlinde (wurzelecht)	Tilia x europaea „Pallida“ Typ Lappen			getestet	+	keine
Kaiserlinde	Tilia x europaea 'Pallida'	nein	nein	getestet	+	keine
Kegellinde	Tilia x flavescens 'Glenleven'	nein	nein	verw vorgesehen	+	keine
Ulme	Ulmus "Lobel"	nein	nein		++	keine

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 26.04.2021

Anfrage, DS-Nr. 2021/0619

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

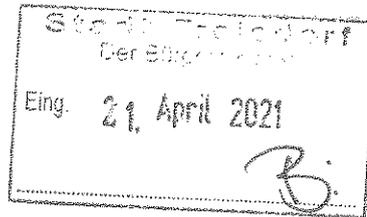
Betreff: Areal hinter dem Steinwerk am Orstausgang Spich
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke Troisdorf vom 21. April 2021

Sachdarstellung:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zur Niederschrift.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter



DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf

DIE LINKE Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf Kölnerstr. 176, 53840 Troisdorf

An die Stadt Troisdorf

Der Bürgermeister

Kölner Str. 176

53840 Troisdorf

Sven Schlesiger

Fraktionsvorsitzender

Die Linke Fraktion im

Rat der Stadt Troisdorf

Kölner Str. 176

53840 Troisdorf

Telefon 02241 / 900789

svn.schlesiger@dielinke-troisdorf.de

www.dielinke-troisdorf.de

VR-Bank Rhein Sieg eG

IBAN:

DE18370695201600934011

BIC: GENODED1RST

Troisdorf, den 21.04.21

Anfrage an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hinter dem Steinwerk am Ortsausgang Spich befindet sich ein Areal, ca. 30x200m, auf dem Klärschlamm zu lagern scheint.

Dieser Zustand dauert nach unseren Informationen schon sehr lange an. Können Sie über dieses Areal Auskunft geben?

Mit freundlichen Grüßen

Sven Schlesiger

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt II Geo
- (Verlagerungsstelle)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter ABT
- (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden GE's z.K. 13/01
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) UKA / SF 60

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II 60.1 He

Datum: 15.04.2021

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0591

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.05.2021			

Betreff: Kostenevaluation für die Schaffung eines „Grünen Zimmers“, in Troisdorf
Hier: Verwaltungsauftrag aus der Sitzung am 10.03.2021

Mitteilungstext:

Im Vorgriff auf die Anpassungsstrategie wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für die Errichtung eines „Grünen Zimmers“ zu ermitteln. Das Konzept „Grüne Zimmer“ entstand aus einem erfolgreichen EU-Projekt (*TURAS: Transitioning towards Urban Resilience and Sustainability*) als Anschauungsobjekt zur Nützlichkeit von grünen, schattenspendenden Räumen in aufgeheizten Innenstadtbereichen.

Momentan ist unserer Recherche nach die Firma Helix als damaliger Projektteilnehmer der bundesweit einzige Anbieter von Mobilten Grünen Zimmern zur Miete (<https://www.helix-pflanzen.de/pflanzensysteme/produkte/mobiles-gruenes-zimmer>). Es besteht ebenso die Möglichkeit, Grüne Zimmer oder Sitzecken dauerhaft anlegen zu lassen, wobei ein Testlauf mit einem angemieteten Objekt empfehlenswert wäre, um die Akzeptanz in der Öffentlichkeit vorab abzuschätzen. Geeignete Standorte sind schattenlose, große Platzflächen in verdichteten und leicht aufheizbaren Innenstadtbereichen.

Folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Eine Mindestmietdauer von 1 Woche (längere Dauer – niedrigerer Preis)
- Der Mietzeitraum liegt üblicherweise zwischen Mai und Oktober
- Das Komplettpaket durch Helix beinhaltet die An- und Ablieferung des Zimmers, sowie Aufbau und Pflege
- Ein Grafikpaket für Beschriftung ist optional zubuchbar für evtl. Hintergrundinfos oder Sponsorennennung
- Die Aufgaben des Mieters umfassen:
 - Wasserversorgung: Befüllen des Wassertanks unter der Anlage mit 1.5m³ alle 10 Tage
 - Identifizierung eines geeigneten Standorts (ebene Fläche, tragfähig bis 20t) sowie Einholung einer Aufstellgenehmigung
 - Stellung eines Ansprechpartners für die Firma Helix



Abbildung 1: Beispiel für ein "Grünes Zimmer"; Quelle: Firma Helicx

Die Kosten für die Anmietung variieren mit der Mietdauer und der Transportdistanz:

- **Bei einer Mietdauer von 3-6 Wochen:** etwa 1650€ pro Woche plus Mehrwertsteuer;
- **Zuzüglich Anlieferung/Abholung:** 800-1800€, je nachdem ob ein Zimmer in der Nähe steht das man ohne weite Strecken übernehmen könnte

Eine Beispielrechnung für eine Mietdauer von vier Wochen ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Beispielhafte Kosten für eine 4-wöchige Anmietung eines "Grünen Zimmers"

Position		Kosten (€)
Miete	4x €1650	6600
Transport	geschätzt	1500
MwSt	19%	1539
Total		9639

Zusätzlich müsste von Seiten der Stadt Troisdorf eine Firma mit der Wässerung beauftragt werden, was geschätzte Zusatzkosten von etwa €150 verursacht.

Die Mittel zur Finanzierung der Gesamtkosten von etwa €10.000 stehen erst im kommenden Haushalt zur Verfügung.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

